

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden erhalten Sie die Ergebnisse der Online-Befragungen an Ihrer Schule. Zum besseren Verständnis der Rückmeldung wollen wir Sie zunächst über den Aufbau der Fragebögen und über die Art und Weise der Auswertung informieren.

Die Fragebögen erfassen grundsätzlich die *subjektiven Bewertungen* der befragten Personen zu ausgewählten Aspekten, den *Kriterien*, des „Hessischen Referenzrahmen Schulqualität“ (HRS). Es gibt daher keine richtigen oder falschen Antworten.

Jedem Kriterium des HRS sind mehrere Fragen/Items im Fragebogen zugeordnet, die in einem Wertebereich von 1 = „trifft nicht zu“, 2 = „trifft eher nicht zu“, 3 = „trifft eher zu“ bis 4 = „trifft zu“ zu beantworten/bewerten sind. Fasst man die Bewertung von Items, die zu einem Kriterium gehören, zusammen und bildet den Mittelwert, so ergibt sich die Kriteriumsbewertung. Im Rahmen der vorliegenden Auswertung erhalten Sie sowohl für jede einzelne Frage eine Auswertung, als auch für die übergeordneten Kriterien.

Zwei Kennwerte sind zum Verständnis der Auswertung notwendig:

- **Mittelwert (mw):** Jeder Antwortmöglichkeit und damit jeder Antwort auf eine Frage des Fragebogens ist ein Zahlenwert von 1 = „trifft nicht zu“ bis 4 = „trifft zu“ zugeordnet. Bei den einzelnen Fragen wird der Mittelwert berechnet als Summe der Einzelbewertungen geteilt durch die Anzahl der antwortenden Personen. Damit beschreibt der Mittelwert einer einzelnen Frage die durchschnittliche Bewertung dieser Frage. Für das Kriterium beschreibt der Mittelwert die durchschnittliche Bewertung aller Items, die zum Kriterium gehören (Summe der Itembewertungen geteilt durch die Anzahl der Items). Je höher der Mittelwert desto positiver die Bewertung.
- **Standardabweichung/Streuung (s):** Die Standardabweichung/Streuung gibt Aufschluss darüber, wie einheitlich oder uneinheitlich die befragten Personen auf eine Frage antworten (Einzelfragenstreuung), bzw. wie einheitlich oder uneinheitlich die Kriteriumsbewertung ist. Je höher der Wert, desto uneinheitlicher ist das Antwortverhalten der Befragten.

Die Darstellung der Ergebnisse ist folgendermaßen gegliedert:

- 1) Zunächst werden getrennt für die verschiedenen Gruppen, die an Ihrer Schule befragt wurden, die mittleren Bewertungen (Mittelwerte, Streuungen) auf der Ebene von Kriterien des HRS („**Globalwerte**“) rückgemeldet.
- 2) Daran anschließend werden die Ergebnisse auf der Ebene jeder einzelnen Frage zurückgemeldet. Neben dem Mittelwert und der Streuung jeder einzelnen Frage, ist aus den hier dar-

gestellten Diagrammen auch ablesbar, wie viele der in der jeweiligen Gruppe Befragten mit „1“, „2“, „3“ oder „4“ geantwortet haben.

- 3) Die Mittelwerte jeder einzelnen Frage werden in einem Liniendiagramm nochmals für jede Gruppe graphisch veranschaulicht.
- 4) Im letzten Teil der Auswertung, nachdem für jede Befragungsgruppe die Ergebnisse dargestellt wurden, folgt im „**Vergleich der befragten Gruppen**“ eine Gegenüberstellung der Kriterienbewertung in den jeweiligen Befragungsgruppen.

Etwaige Kommentare, die die befragten Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Online-Befragung ergänzt haben, werden zur Wahrung der Anonymität hier nicht berichtet.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie aus den Ergebnissen der Befragungen an Ihrer Schule wertvolle Hinweise für die innerschulische Weiterarbeit ziehen können.

Mit freundlichen Grüßen

Institut für Qualitätsentwicklung



Globalwerte

Globalindikator

II.1.2 Schulprogramm als  
Arbeitsgrundlage

II.2.2 Evaluation als  
Steuerungsinstrument

III.1.2 Konzept der „lernenden Schule“

III.2.1 Prinzip von Partizipation,  
Delegation und Transparenz

V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und  
unterstützender Umgang

V.1.4 Eröffnung von  
Gestaltungsspielräumen für Sch&uum...

V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

V.2.4 Beratungsangebote

V.3.2 Kooperationen und  
Schulpartnerschaften

VI.1.5 Vermittlung überfachlicher  
Kompetenzen

VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten  
und Abläufen

VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen  
und –Ergebnissen

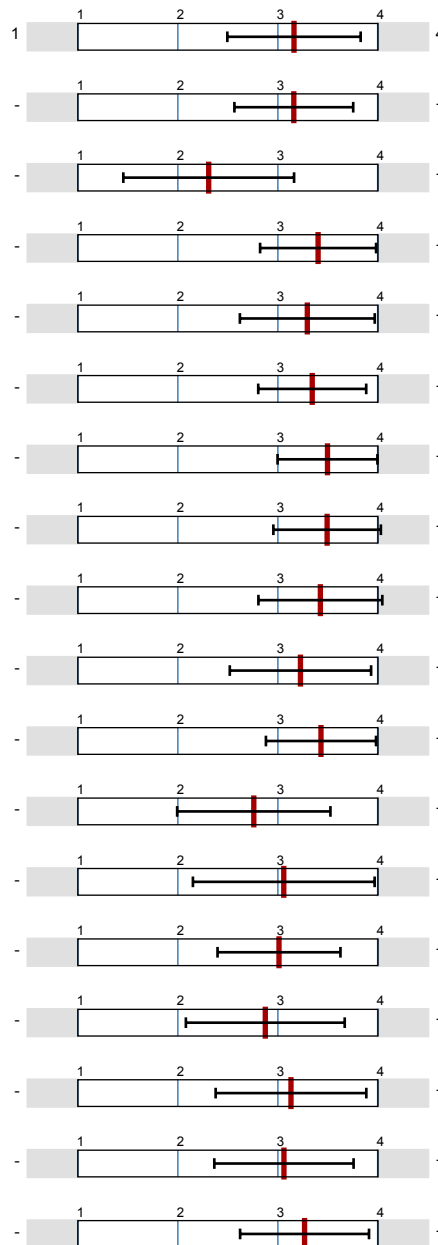
VI.2.7 Transparenz von  
Leistungserwartung u...

VI.3.3 Individuelle  
Leistungsrückmeldungen

VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept

VII.4.1 Bewertung der Lernerträge

VII.4.2 Bewertung der Erziehungsarbeit



mw=3.2  
s=0.8

mw=3.2  
s=0.7

mw=2.3  
s=1.1

mw=3.4  
s=0.7

mw=3.3  
s=0.8

mw=3.3  
s=0.7

mw=3.5  
s=0.6

mw=3.5  
s=0.7

mw=3.4  
s=0.8

mw=3.2  
s=0.9

mw=3.4  
s=0.7

mw=2.8  
s=0.9

mw=3.1  
s=1.1

mw=3  
s=0.8

mw=2.9  
s=1

mw=3.1  
s=0.9

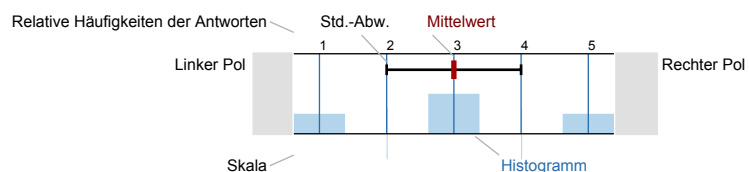
mw=3.1  
s=0.9

mw=3.3  
s=0.8

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

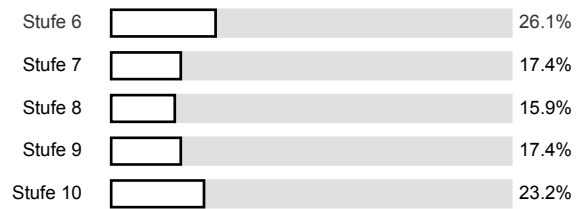
Frage



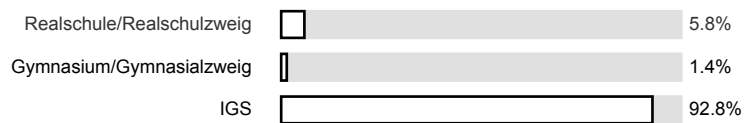
n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Standardabweichung  
E.=Enthaltung

## Allgemeine Fragen

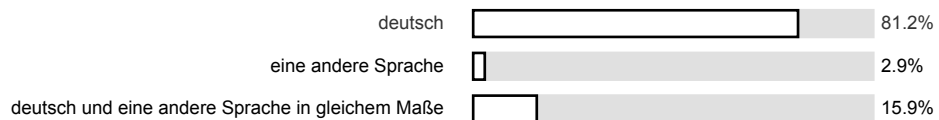
- 1.1) In welcher Jahrgangsstufe befindet sich Ihr Kind? (Sollte mehr als eines Ihrer Kinder diese Schule besuchen, so antworten Sie bitte immer für das älteste Kind.) n=69



- 1.2) Welche Schulform bzw. welchen Schulzweig besucht Ihr Kind? n=69

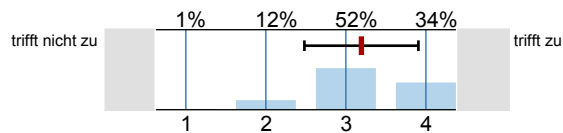


- 1.3) Welche Sprache sprechen Sie normalerweise zu Hause? n=69

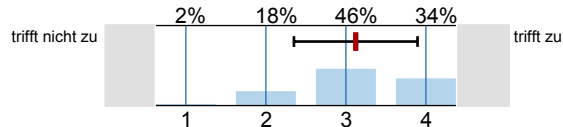


## II.1.2 Schulprogramm als Arbeitsgrundlage

- 2.1) Ich kenne die aktuellen Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungsvorhaben der Schule meines Kindes. n=67  
mw=3.2  
s=0.7  
E.=1

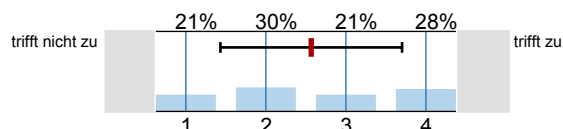


- 2.2) Mir ist das Schulprogramm bekannt, in dem die aktuellen Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungsvorhaben festgehalten n=65  
mw=3.1  
s=0.8  
E.=1

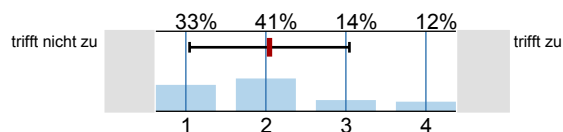


## II.2.2 Evaluation als Steuerungsinstrument

- 3.1) Ich werde zu meiner Meinung zu bestimmten Themen der Schule (z. B. Betreuungsangebote, Projektwoche, Schulhofgestaltung) befragt. n=67  
mw=2.6  
s=1.1  
E.=2

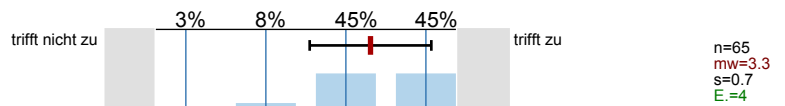


- 3.2) Ich werde mit unterschiedlichen Methoden (z. B. Fragebögen, Interviews) zu meiner Meinung über die Schule befragt. n=66  
mw=2  
s=1  
E.=2

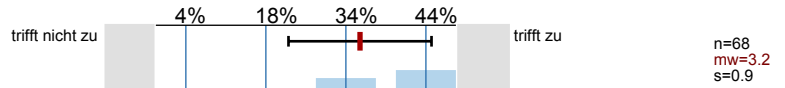


### III.1.2 Konzept der „lernenden Schule“

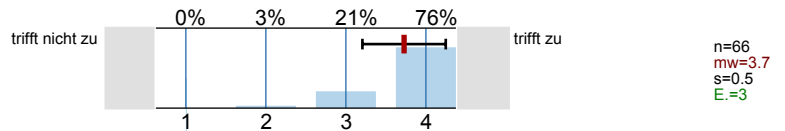
4.1) Ich habe den Eindruck, dass sich die Schulleitung und die Lehrkräfte an gemeinsamen Zielen und Vorstellungen orientieren.



4.2) An der Schule meines Kindes informiert die Schulleitung die Eltern über längerfristige Ziele und Arbeitsvorhaben.

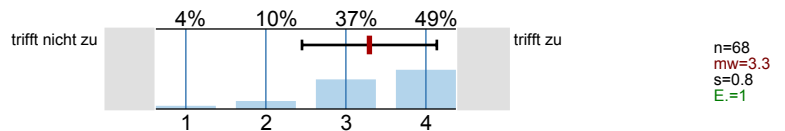


4.3) Ich finde die langfristigen Ziele der Schule wichtig.



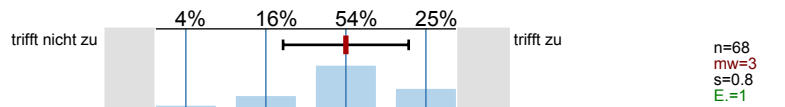
### III.2.1 Prinzip von Partizipation, Delegation und Transparenz

5.1) An der Schule meines Kindes wird der Schulbetrieb gut organisiert (z. B. Stundenplanung, Vertretungsplanung).

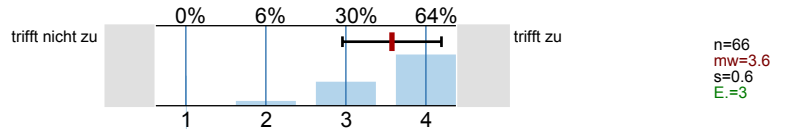


### V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und unterstützender Umgang

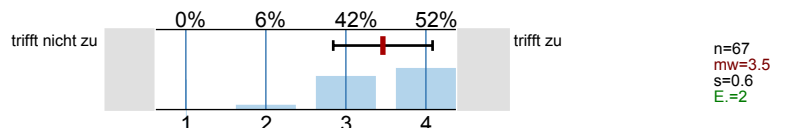
6.1) An der Schule meines Kindes geht man freundlich und gewaltfrei miteinander um.



6.2) An der Schule meines Kindes werden Maßnahmen angeboten, um einen angemessenen Umgang mit Konflikten zu erlernen.

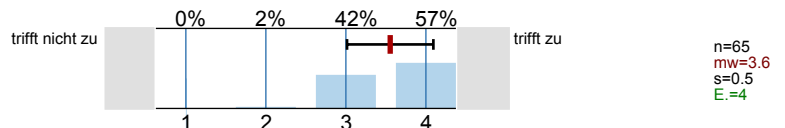


6.3) Ich habe ein sicheres Gefühl, wenn mein Kind diese Schule besucht.

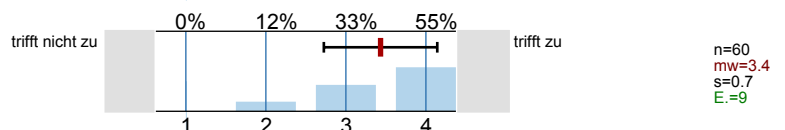


### V.1.4 Eröffnung von Gestaltungsspielräumen für Schülerinnen und Schüler

7.1) An der Schule meines Kindes gestalten Schülerinnen und Schüler das Schulleben mit (z. B. Schulfeste, Theateraufführungen,

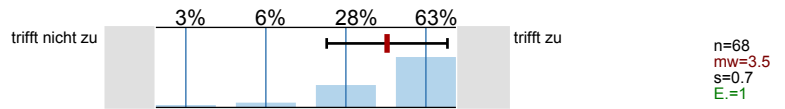


7.2) An der Schule meines Kindes übernehmen Schülerinnen und Schüler verantwortlich Aufgaben zur Organisation des Schullebens (z. B.

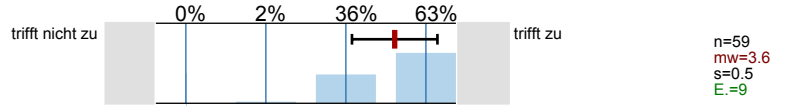


### V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

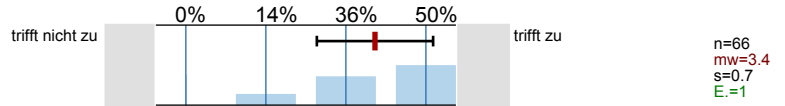
8.1) Ich werde regelmäßig über das allgemeine Schulgeschehen informiert (z. B. durch Informationsbriefe, „Ranzenpost“, Infobroschüren,



8.2) An der Schule meines Kindes sind die gewählten Elternvertreter aktiv in schulische Gremien (Schulelternbeirat, Schulkonferenz,

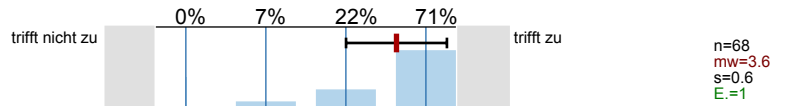


8.3) An der Schule meines Kindes werden Eltern an der Gestaltung der Schule und des Schullebens beteiligt (z. B. Schulfeste, Klassenveranstaltungen,

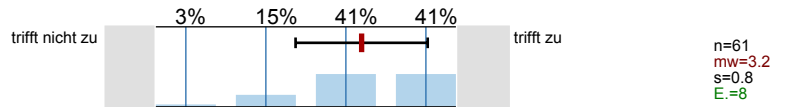


### V.2.4 Beratungsangebote

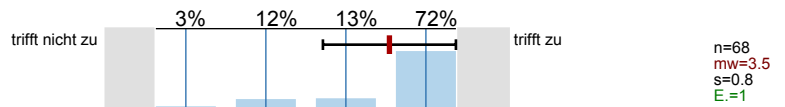
9.1) Ich habe die Möglichkeit mit den Lehrkräften über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung meines Kindes zu sprechen und mich



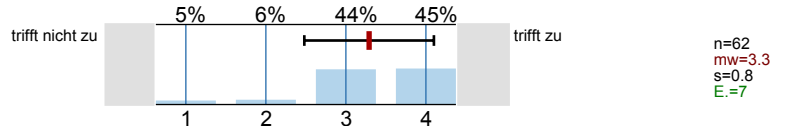
9.2) An der Schule meines Kindes gibt es regelmäßige Beratungsangebote (z. B. zur Schullaufbahn, Berufs- und Studienorientierung, Förderung,



9.3) Ich weiß, an wen ich mich in der Schule wenden kann, wenn mein Kind ein Problem hat.

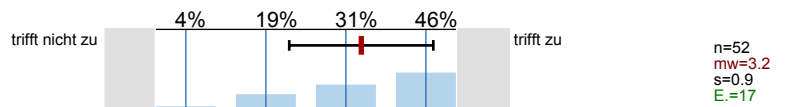


9.4) Ich bin mit den Beratungsangeboten an der Schule meines Kindes zufrieden.

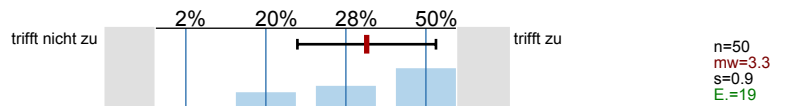


### V.3.2 Kooperationen und Schulpartnerschaften

10.1) Die Schule arbeitet mit örtlichen Vereinen und / oder kulturellen Einrichtungen (z. B. Sportvereinen, Kirchen, Musikschulen) zusammen,

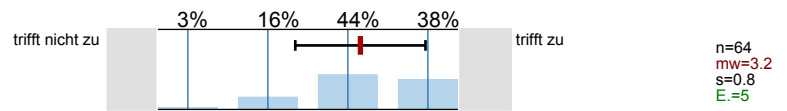


10.2) Die Schule meines Kindes arbeitet mit anderen Schulen (auch Kindergärten) zusammen (z.B. gemeinsame Lernangebote, Schulpartnerschaften,

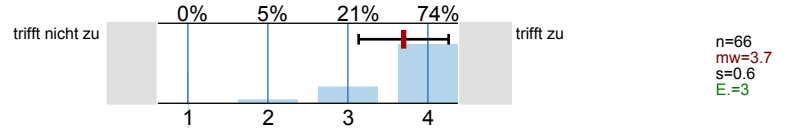


## VI.1.5 Vermittlung überfachlicher Kompetenzen

11.1) Die Lehrkräfte vermitteln neben Fachwissen auch allgemeines Wissen (z. B. wie man besser lernt, wie man einen Text besser liest, wie man mit

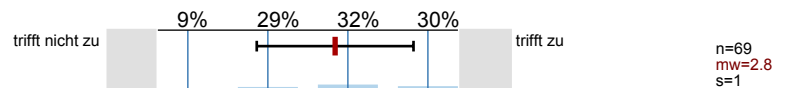


11.2) Mein Kind hat die Möglichkeit, auch an anderen Orten (Schulbibliothek, Computerraum, Medienraum) zu lernen.

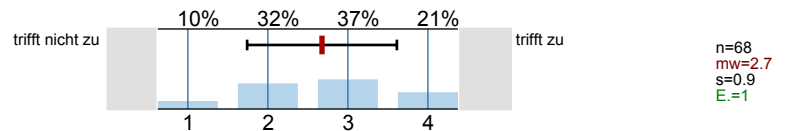


## VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten und Abläufen

12.1) Die Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die Unterrichtsziele.

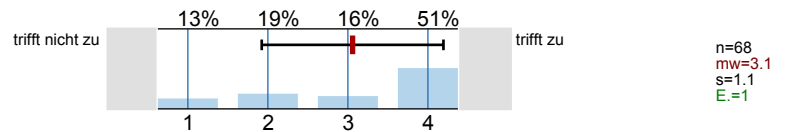


12.2) Die Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die langfristige Themenplanung in den Unterrichtsfächern.



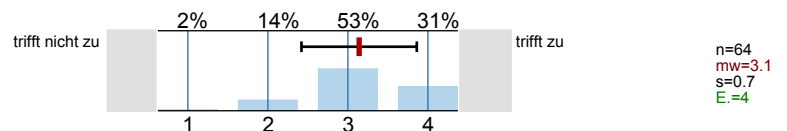
## VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen und –Ergebnissen

13.1) Mein Kind führt ein Lerntagebuch, Lernjournal oder Portfolio, um den Lernprozess und die Lernergebnisse zu beobachten.

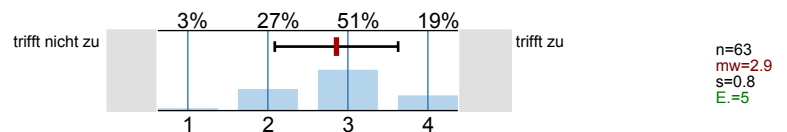


## VI.2.7 Transparenz von Leistungserwartung und Leistungsbewertung

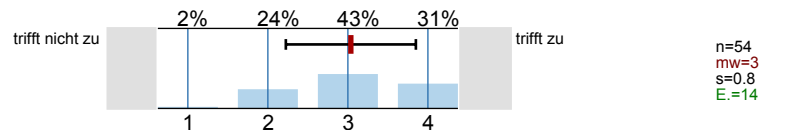
14.1) Vor Klassenarbeiten / Klausuren sind Art, Inhalt und Umfang der Prüfung in etwa klar.



14.2) Vor Klassenarbeiten / Klausuren ist in etwa bekannt, was für die Bewertung wichtig ist.

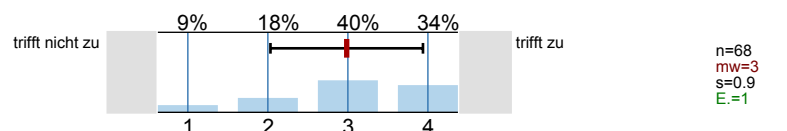


14.3) Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte an der Schule meines Kindes nach vergleichbaren Maßstäben urteilen (z. B.

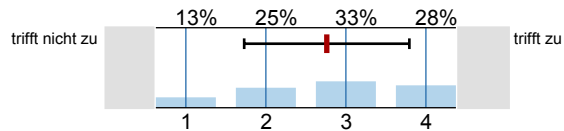


## VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen

15.1) Die Lehrerinnen und Lehrer geben mir zusätzlich zu den Noten Informationen zum Lernstand meines Kindes.



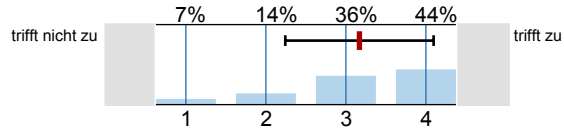
15.2) Die Lehrerinnen und Lehrer geben mir erläuternde Hinweise zur erfolgreichen Weiterarbeit meines Kindes.



n=67  
mw=2.8  
s=1  
E.=2

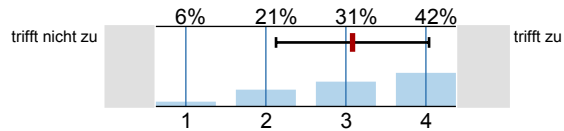
### VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept

16.1) An der Schule meines Kindes werden leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler im Unterricht durch besondere Angebote gefördert (z. B.



n=59  
mw=3.2  
s=0.9  
E.=10

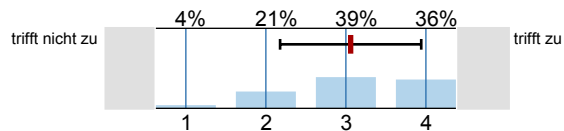
16.2) An der Schule meines Kindes werden leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler durch besondere Angebote im Unterricht gefördert (z. B.



n=48  
mw=3.1  
s=0.9  
E.=21

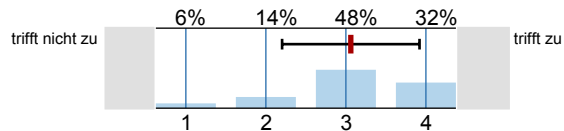
### VII.4.1 Bewertung der Lernerträge

17.1) Ich bin zufrieden mit dem, was mein Kind bezogen auf die Fächer / das Fachwissen in der Schule lernt.



n=67  
mw=3.1  
s=0.9  
E.=2

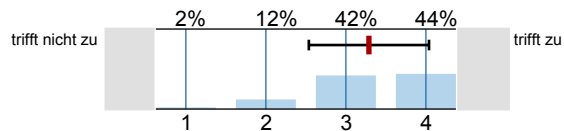
17.2) Mein Kind wird fachlich gut auf die Anforderungen der weiteren (schulischen, beruflichen, universitären) Ausbildung vorbereitet.



n=65  
mw=3.1  
s=0.8  
E.=4

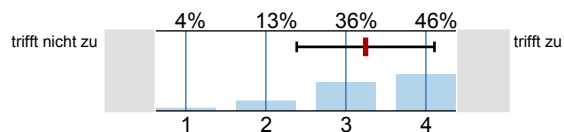
### VII.4.2 Bewertung der Erziehungsarbeit

18.1) Ich bin mit dem Beitrag, den die Schule zur Erziehung meines Kindes leistet, zufrieden.



n=66  
mw=3.3  
s=0.7  
E.=3

18.2) An der Schule lernt mein Kind durch die sozialen Regeln viel für sich und sein Verhalten.

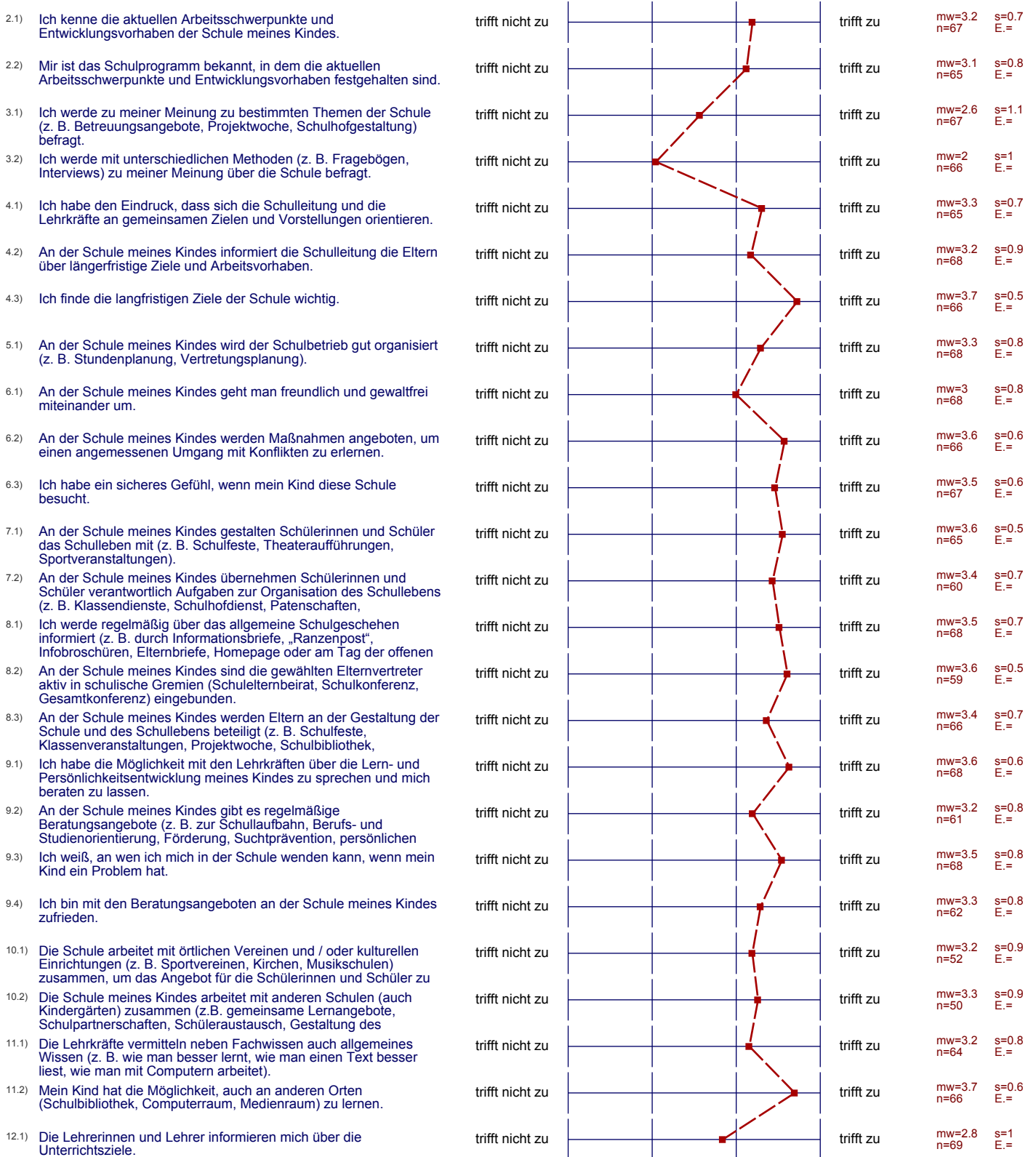


n=69  
mw=3.2  
s=0.8



# Profillinie

Teilbereich: Main-Taunus/Groß Gerau  
 Name der/des Lehrenden: Gesamtschule der Stadt Kelsterbach 6072  
 Titel der Lehrveranstaltung: Elternbefragung  
 (Name der Umfrage)



12.2)	Die Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die langfristige Themenplanung in den Unterrichtsfächern.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=2.7 n=68	s=0.9 E.=
13.1)	Mein Kind führt ein Lerntagebuch, Lernjournal oder Portfolio, um den Lernprozess und die Lernergebnisse zu beobachten.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.1 n=68	s=1.1 E.=
14.1)	Vor Klassenarbeiten / Klausuren sind Art, Inhalt und Umfang der Prüfung in etwa klar.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.1 n=64	s=0.7 E.=
14.2)	Vor Klassenarbeiten / Klausuren ist in etwa bekannt, was für die Bewertung wichtig ist.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=2.9 n=63	s=0.8 E.=
14.3)	Ich habe den Eindruck, dass die Lehrkräfte an der Schule meines Kindes nach vergleichbaren Maßstäben urteilen (z. B. Anforderungen, Stellenwert der Hausaufgaben).	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3 n=54	s=0.8 E.=
15.1)	Die Lehrerinnen und Lehrer geben mir zusätzlich zu den Noten Informationen zum Lernstand meines Kindes.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3 n=68	s=0.9 E.=
15.2)	Die Lehrerinnen und Lehrer geben mir erläuternde Hinweise zur erfolgreichen Weiterarbeit meines Kindes.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=2.8 n=67	s=1 E.=
16.1)	An der Schule meines Kindes werden leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler im Unterricht durch besondere Angebote gefördert (z. B. unterschiedliche Aufgaben,	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.2 n=59	s=0.9 E.=
16.2)	An der Schule meines Kindes werden leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler durch besondere Angebote im Unterricht gefördert (z. B. unterschiedliche Aufgaben,	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.1 n=48	s=0.9 E.=
17.1)	Ich bin zufrieden mit dem, was mein Kind bezogen auf die Fächer / das Fachwissen in der Schule lernt.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.1 n=67	s=0.9 E.=
17.2)	Mein Kind wird fachlich gut auf die Anforderungen der weiteren (schulischen, beruflichen, universitären) Ausbildung vorbereitet.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.1 n=65	s=0.8 E.=
18.1)	Ich bin mit dem Beitrag, den die Schule zur Erziehung meines Kindes leistet, zufrieden.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.3 n=66	s=0.7 E.=
18.2)	An der Schule lernt mein Kind durch die sozialen Regeln viel für sich und sein Verhalten.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.2 n=69	s=0.8 E.=



Globalwerte

Globalindikator

II.1.2 Schulprogramm als  
Arbeitsgrundlage

II.2.2 Evaluation als  
Steuerungsinstrument

II.2.3 Ermittlung des erforderlichen  
Handlungsbedarfs

III.2.1 Prinzip von Partizipation,  
Delegation und Transparenz

IV.2.2 Verständigung über die  
Schülerinnen und Schüler

V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und  
unterstützender Umgang

V.1.4 Eröffnung von  
Gestaltungsspielräumen für Sch&uum...

V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

V.2.4 Beratungsangebote

V.3.2 Kooperationen und  
Schulpartnerschaften

VI.1.2 Berücksichtigung von  
Anwendungssituationen

VI.1.3 Anknüpfen an Erfahrungen der  
Schülerinnen und Schüler

VI.1.4 Festigung durch Wiederholen und  
Üben

VI.1.5 Vermittlung überfachlicher  
Kompetenzen

VI.1.6 Herausfordernder und  
aktivierender Unterricht

VI.2.1 Strukturierung des Unterrichts

VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten  
und Abläufen

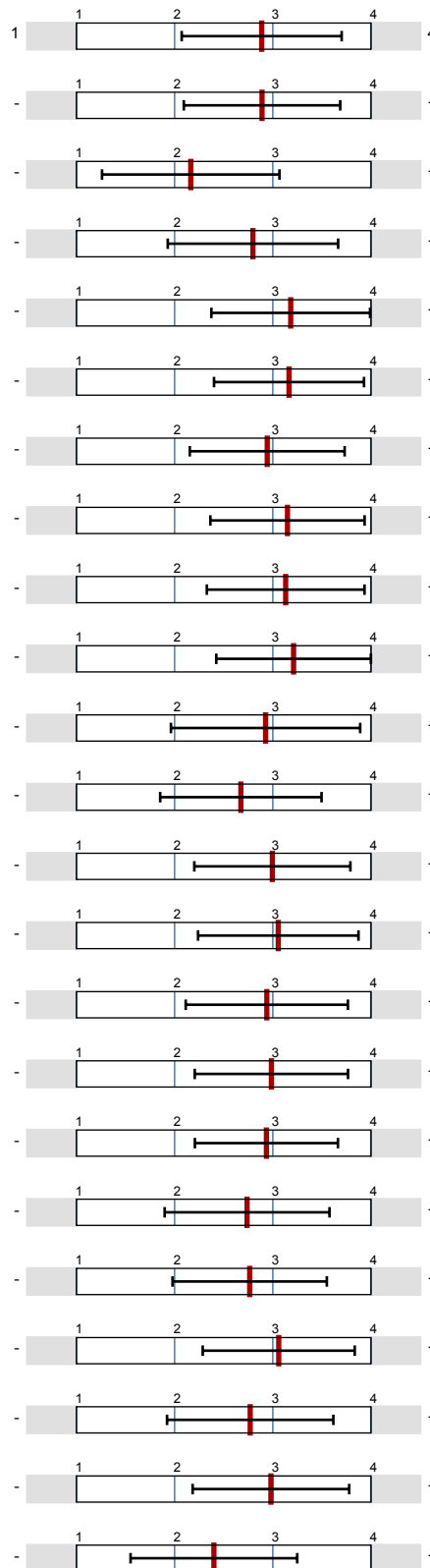
VI.2.3 Variabilität von Lernarrangements

VI.2.4 Lernwirksame Nutzung der  
Unterrichtszeit

VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen  
und -Ergebnissen

VI.2.7 Transparenz von  
Leistungserwartung u...

VI.3.1 Diagnostik von individuellen  
Lernständen



VI.3.2 Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb



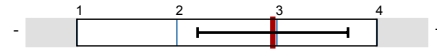
mw=2.4  
s=1.1

VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen



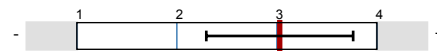
mw=2.6  
s=1

VI.3.4 Selbstständiges Lernen



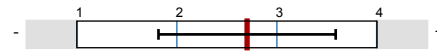
mw=3  
s=0.9

VI.3.5 Kooperatives Lernen



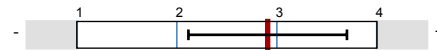
mw=3  
s=0.9

VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept



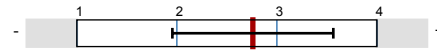
mw=2.7  
s=1.1

VI.4.1 Umgang von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern



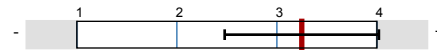
mw=2.9  
s=1

VI.4.2 Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft



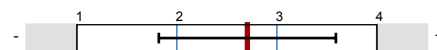
mw=2.8  
s=1

VI.4.3 Regeln und Rituale



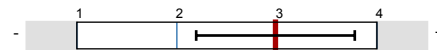
mw=3.2  
s=0.9

VI.4.4 Anregende Gestaltung der Lernumgebung



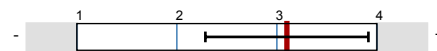
mw=2.7  
s=1.1

VII.4.1 Bewertung der Lernerträge



mw=3  
s=1

VII.4.2 Bewertung der Erziehungsarbeit

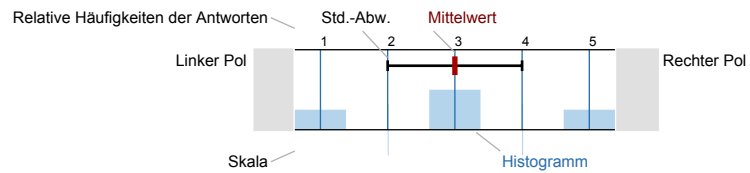


mw=3.1  
s=1

### Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext

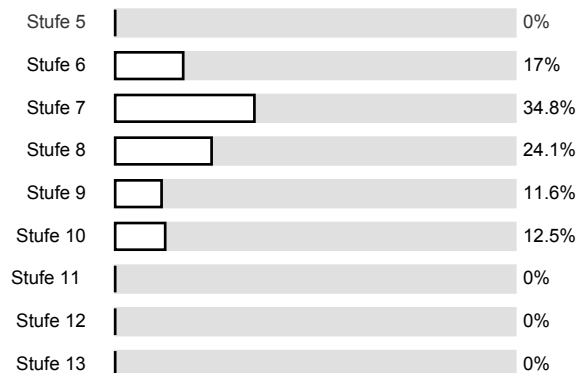


n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Standardabweichung  
E.=Enthaltung

### Allgemeine Fragen

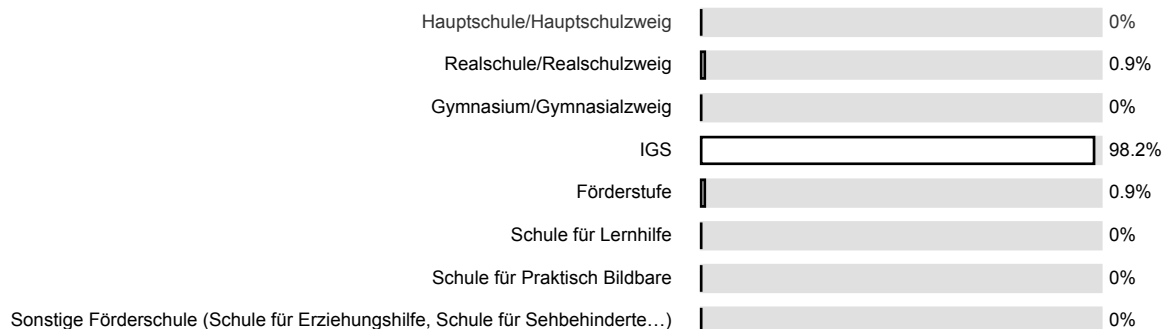
1.1) Welche Jahrgangsstufe besuchst du / besuchen Sie?

n=112



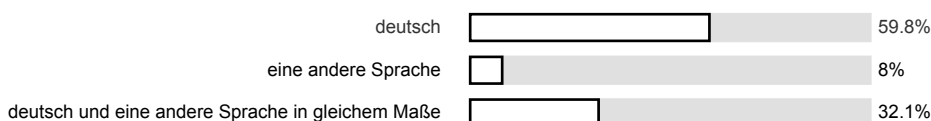
1.2) Welche Schulform bzw. Schulzweig besuchst du / besuchen Sie?

n=112



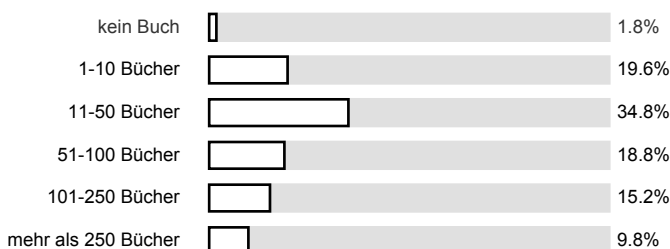
1.3) Welche Sprache spricht ihr / sprechen Sie normalerweise zu Hause?

n=112



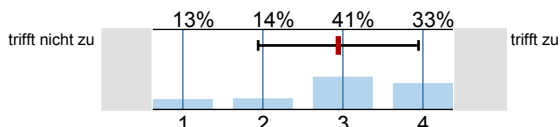
1.4) Wie viele Bücher habt ihr / haben Sie ungefähr zu Hause (ohne Zeitschriften und Kochbücher)?

n=112



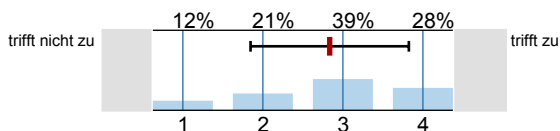
II.1.2 Schulprogramm als Arbeitsgrundlage

2.1) Ich kenne die aktuellen Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungsvorhaben der Schule.



n=88  
mw=2.9  
s=1  
E.=24

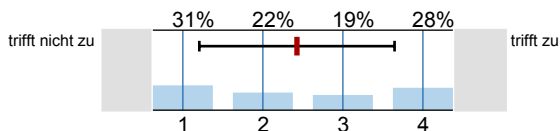
2.2) Mir ist das Schulprogramm bekannt, in dem aktuelle Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungsvorhaben der Schule festgehalten sind.



n=85  
mw=2.8  
s=1  
E.=26

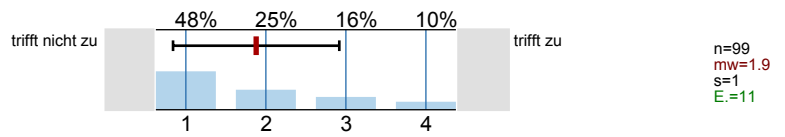
II.2.2 Evaluation als Steuerungsinstrument

3.1) Ich werde nach meiner Meinung zum Unterricht oder zu bestimmten Themen der Schule (z. B. Schulfest, Cafeteria, Projektwoche) gefragt.



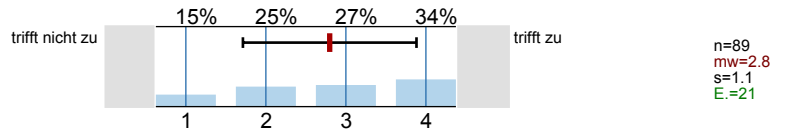
n=108  
mw=2.4  
s=1.2  
E.=3

3.2) An meiner Schule werden zur Befragung von Schülerinnen und Schülern auch Fragebögen oder Interviews eingesetzt.



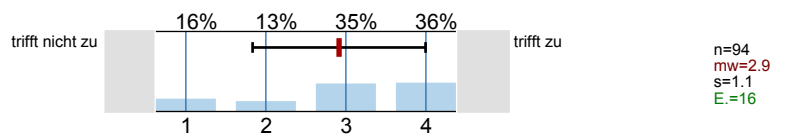
**II.2.3 Ermittlung des erforderlichen Handlungsbedarfs**

4.1) Ich kann erkennen, dass die Ergebnisse von Schülerbefragungen zu Verbesserungsmaßnahmen an der Schule führen.

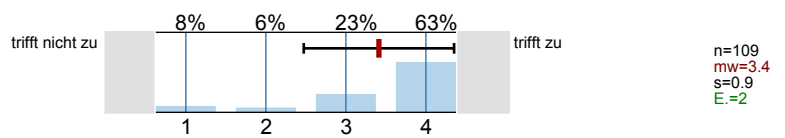


**III.2.1 Prinzip von Partizipation, Delegation und Transparenz**

5.1) Die Schulleitung an meiner Schule berücksichtigt unsere Meinung bei Entscheidungen, die Schülerinnen und Schüler betreffen.

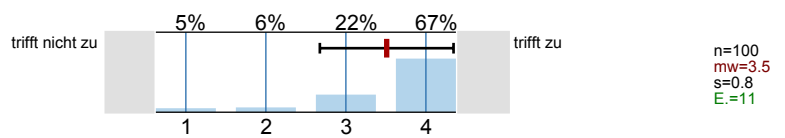


5.2) Der Schulbetrieb (z. B. Stundenplan, Vertretung) wird an meiner Schule gut organisiert.

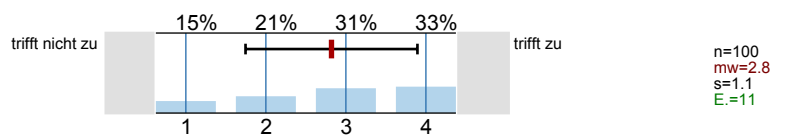


**IV.2.2 Verständigung über die Schülerinnen und Schüler**

6.1) Meine Klassenlehrer/in bzw. Tutor/in ist über meine Leistungen in allen Fächern informiert.

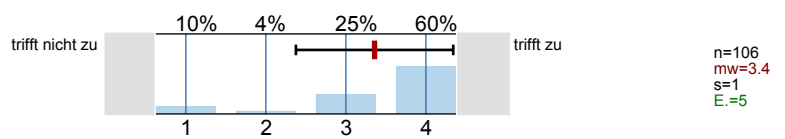


6.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer wissen, wenn ein Schüler oder eine Schülerin (persönliche) Probleme hat.

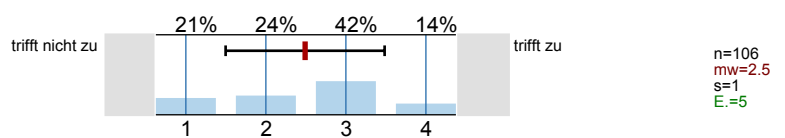


**V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und unterstützender Umgang**

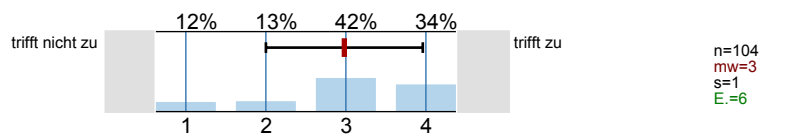
7.1) Ich lerne an der Schule, wie ich mich verhalten soll, wenn ich Streit mit anderen Schülerinnen und Schülern habe.



7.2) An meiner Schule gehen Schülerinnen und Schüler freundlich und wertschätzend miteinander um.

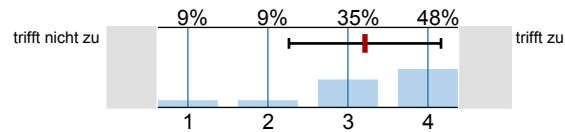


7.3) Ich fühle mich an meiner Schule wohl und sicher.



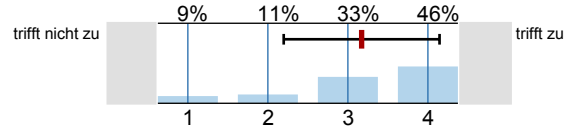
## V.1.4 Eröffnung von Gestaltungsspielräumen für Schülerinnen und Schüler

8.1) An meiner Schule können Schülerinnen und Schüler das Schulleben mitgestalten (z. B. Schulfeste, Theateraufführungen,



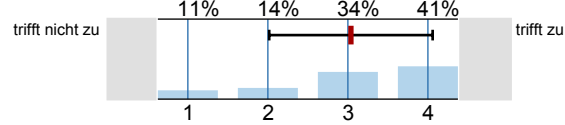
n=103  
mw=3.2  
s=0.9  
E.=8

8.2) An meiner Schule übernehmen Schülerinnen und Schüler im Schulalltag Verantwortung (z. B. Klassendienste, Schulhofdienst,



n=99  
mw=3.2  
s=1  
E.=12

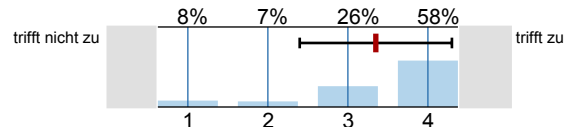
8.3) An meiner Schule werden uns Schülerinnen und Schülern Beteiligungsrechte (Klassen-, Jahrgangs-, Schülervertretung) in



n=79  
mw=3  
s=1  
E.=32

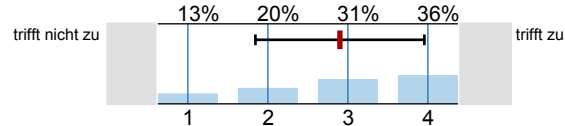
## V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

9.1) Meine Eltern erhalten regelmäßig Informationen über das allgemeine Schulgeschehen (z. B. durch Elternbriefe, Broschüren, Homepage



n=106  
mw=3.3  
s=0.9  
E.=5

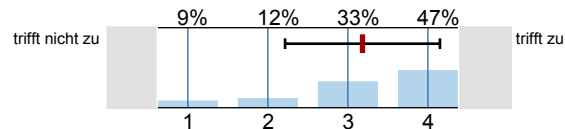
9.2) An meiner Schule beteiligen sich die Eltern an der Gestaltung der Schule und des Schullebens (z. B. Schulfeste, Klassenveranstaltungen,



n=100  
mw=2.9  
s=1  
E.=11

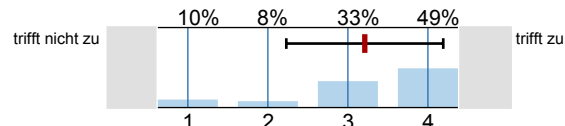
## V.2.4 Beratungsangebote

10.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer beraten sich mit meinen Eltern über meine Entwicklung.



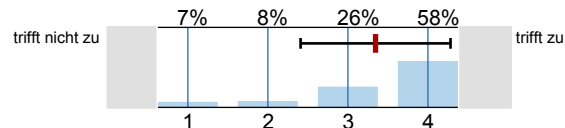
n=104  
mw=3.2  
s=1  
E.=6

10.2) An meiner Schule gibt es Beratungsangebote (z. B. zur Schullaufbahn, Berufs- und Studienorientierung, Förderung,



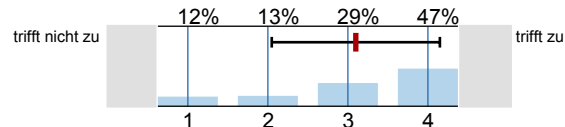
n=90  
mw=3.2  
s=1  
E.=21

10.3) Ich weiß, an wen ich mich in der Schule wenden kann, wenn ich ein Problem habe.



n=107  
mw=3.3  
s=0.9  
E.=4

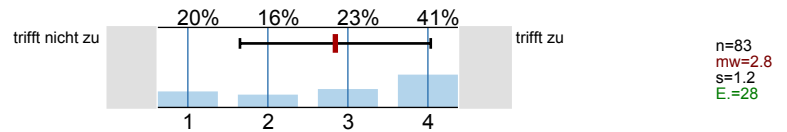
10.4) Ich bin mit den Beratungsangeboten an der Schule zufrieden.



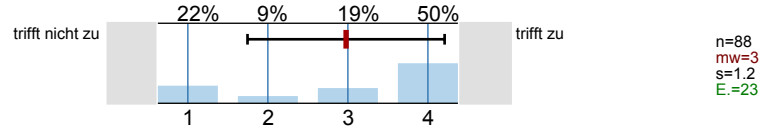
n=101  
mw=3.1  
s=1  
E.=9

## V.3.2 Kooperationen und Schulpartnerschaften

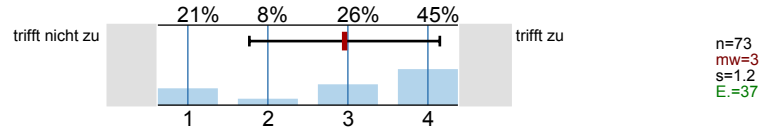
11.1) Meine Schule arbeitet mit Vereinen und anderen Einrichtungen (z. B. Sportvereine, Kirchen, Musikschule) zusammen, um das Angebot für uns



11.2) Meine Schule arbeitet mit anderen Schulen zusammen (Schulpartnerschaften, Schüleraustausch, Patenschaften)

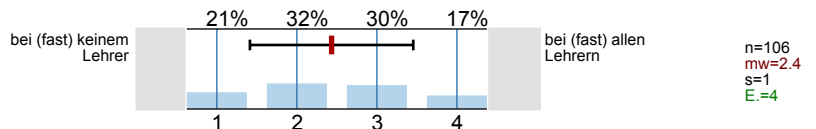


11.3) Meine Schule arbeitet mit Beratungsstellen, z. B. dem Jugendamt, dem Sozialdienst, der Arbeitsagentur zusammen.

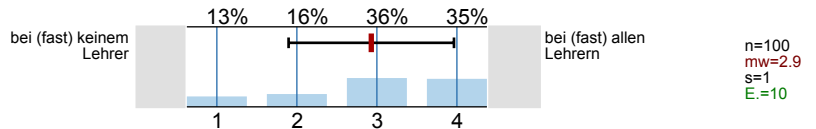


## VI.1.2 Berücksichtigung von Anwendungssituationen

12.1) Mir werden im Unterricht Aufgaben gestellt, die etwas mit meinem alltäglichen Leben zu tun haben.

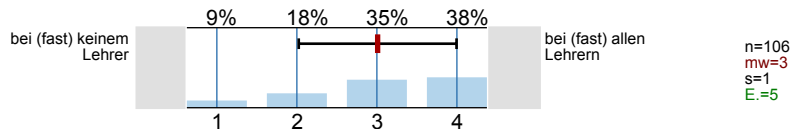


12.2) Ich habe im Unterricht Gelegenheit, das Gelernte praktisch und bewusst anzuwenden.

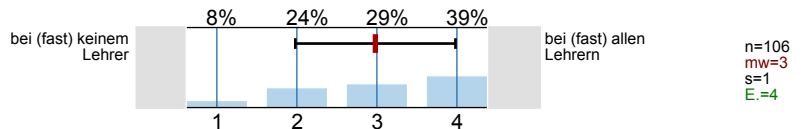


## VI.1.3 Anknüpfen an Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler

13.1) Ich kann im Unterricht mein Vorwissen und meine Erfahrungen einbringen.

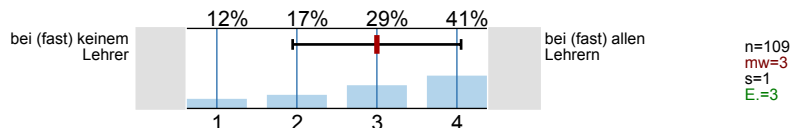


13.2) Ich erfahre im Unterricht, wozu ich das, was wir lernen, im Alltag brauchen kann.

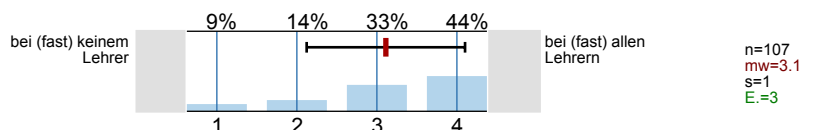


## VI.1.4 Festigung durch Wiederholen und Üben

14.1) Ich habe im Unterricht Gelegenheit, den Unterrichtsinhalt zu üben und zu wiederholen.



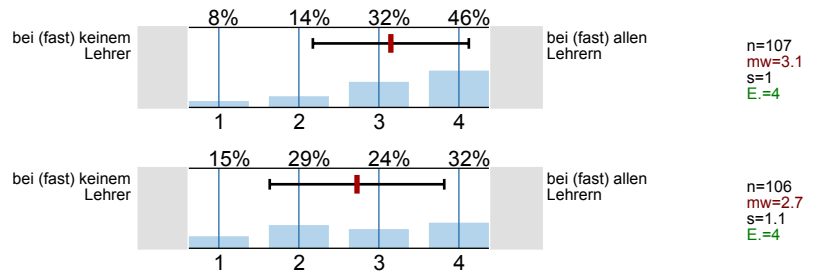
14.2) Ich übe im Unterricht auf unterschiedliche Weise (z. B. Zuschauen, Schreiben, Zuhören).





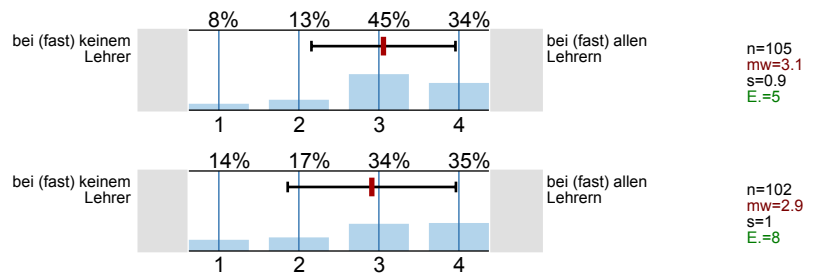
## VI.1.5 Vermittlung überfachlicher Kompetenzen

- 15.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer vermitteln mir nicht nur Fachwissen, sondern auch übergreifendes Wissen (z. B. wie man besser lernt,
- 15.2) Im Unterricht lerne ich auch außerhalb des Klassenraums (Schulbibliothek, Medienraum, Computerraum).



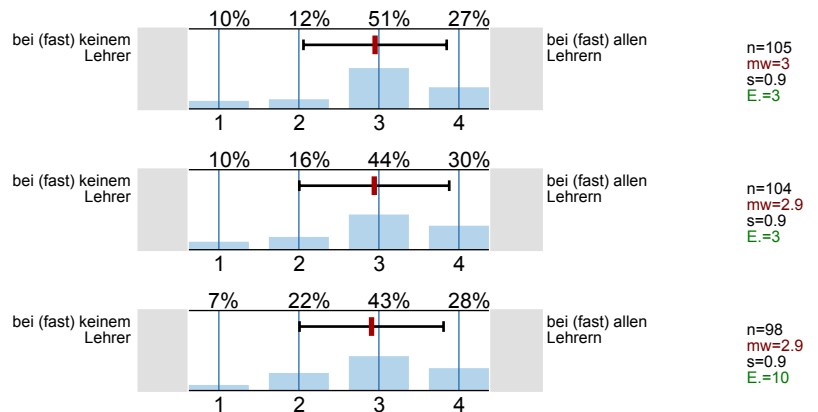
## VI.1.6 Herausfordernder und aktivierender Unterricht

- 16.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir Aufträge und Aufgaben, die mich zum Nachdenken herausfordern.
- 16.2) Ich werde im Unterricht zu eigenen Lernwegen und Lösungsideen ermutigt.



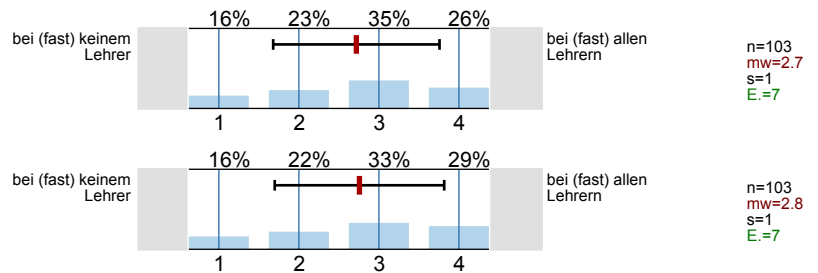
## VI.2.1 Strukturierung des Unterrichts

- 17.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer formulieren ihre Arbeitsaufträge und Aufgaben klar und verständlich.
- 17.2) Ich kann meinen Lehrerinnen und Lehrern gut folgen, wenn sie sprechen und erklären.
- 17.3) Im Unterricht gibt es deutlich unterschiedliche Phasen, in denen die Lehrerinnen und Lehrer sprechen und solche, in denen wir Schülerinnen und



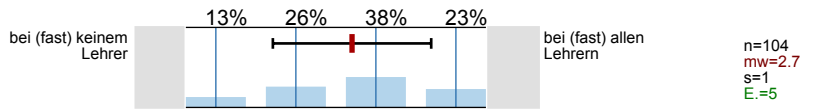
## VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten und Abläufen

- 18.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer teilen mir die Ziele des Unterrichts auf verständliche Weise mit.
- 18.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir einen Überblick über die anstehenden Unterrichtsthemen.

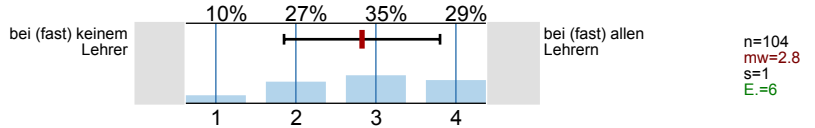


### VI.2.3 Variabilität von Lernarrangements

19.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht abwechslungsreich (z. B. Frontalunterricht, Schülerpräsentation,

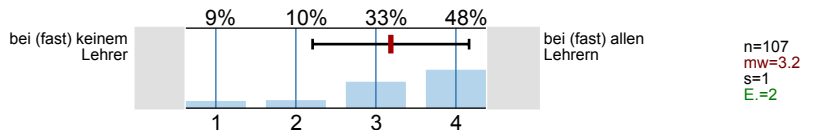


19.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer setzen zusätzlich zu Büchern und Arbeitsblättern weitere Materialien ein (z. B. PCs, CDs, DVDs, Werkzeuge,

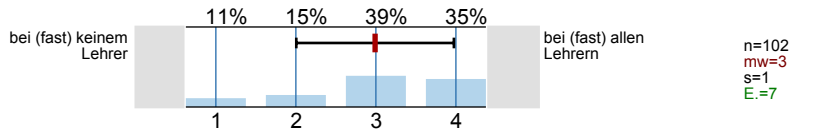


### VI.2.4 Lernwirksame Nutzung der Unterrichtszeit

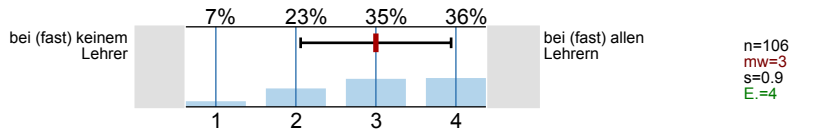
20.1) An meiner Schule beginnt der Unterricht pünktlich.



20.2) An meiner Schule sind bei Unterrichtsbeginn Geräte und Materialien einsatzbereit.

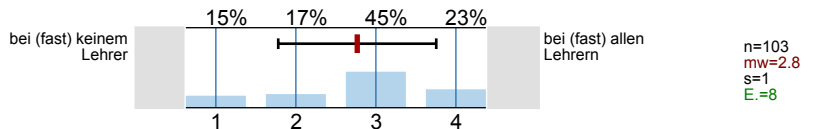


20.3) Meine Lehrerinnen und Lehrer reagieren rechtzeitig und angemessen auf Störungen im Unterricht.

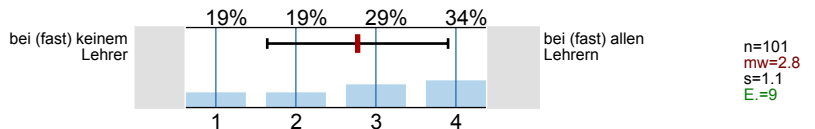


### VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen und -Ergebnissen

21.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer regen mich durch gezielte Rückfragen dazu an, über meine Lernprozesse und Lernergebnisse nachzudenken.

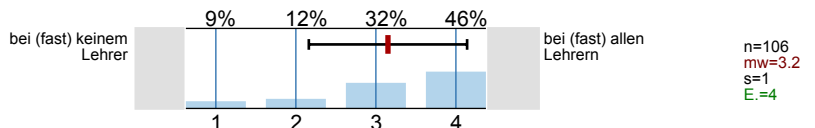


21.2) Wir arbeiten mit Lerntagebüchern, Lernjournalen, Portfolios, bestimmten Fragebögen, um zu beobachten, was wir lernen.

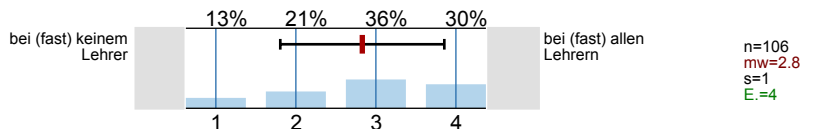


### VI.2.7 Transparenz von Leistungserwartung und Leistungsbewertung

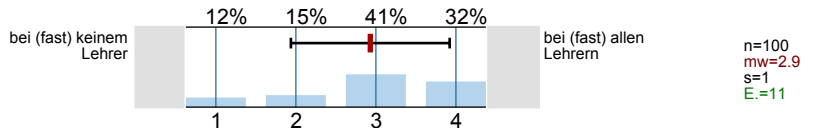
22.1) Vor Klassenarbeiten / Klausuren informieren mich meine Lehrkräfte über Art, Inhalte und Umfang der Leistungsprüfung.



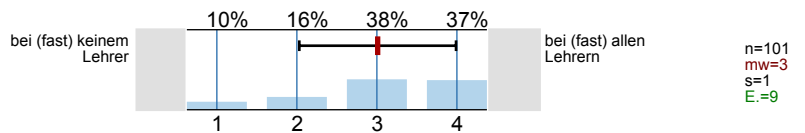
22.2) Vor Klassenarbeiten/Klausuren informieren mich meine Lehrerinnen und Lehrer darüber, was für die Bewertung/Benotung wichtig ist.



22.3) Meine Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über Regelungen zu Versetzungen und Schulabschlüssen.

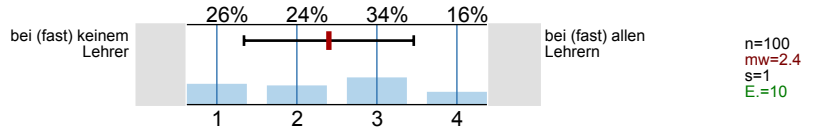


22.4) Meine Lehrerinnen und Lehrer beurteilen nach vergleichbaren Maßstäben (z. B. Anforderungen, Stellenwert der Hausaufgaben).



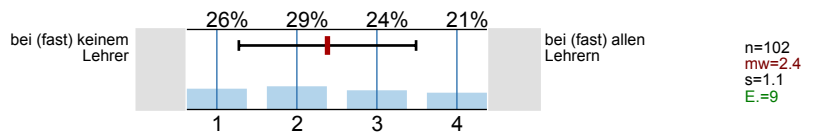
### VI.3.1 Diagnostik von individuellen Lernständen

23.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer setzen neben Klassen- und Kursarbeiten weitere Verfahren ein, um meinen Lernstand zu bestimmen (z. B.



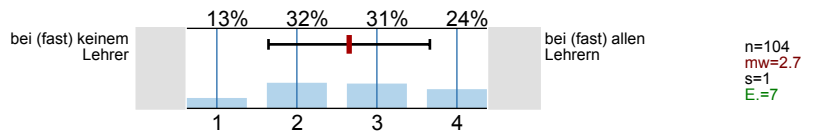
### VI.3.2 Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb

24.1) Ich habe im Unterricht Wahlmöglichkeiten (z. B. bei Aufgaben, Materialien, Themen/Inhalten).

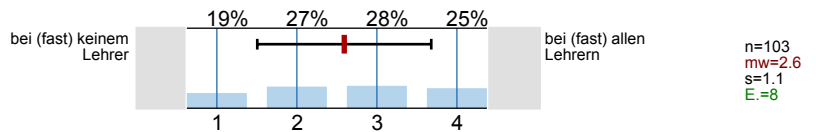


### VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen

25.1) Ich erhalte zusätzlich zu meinen Noten Hinweise zu meinem Lernstand.

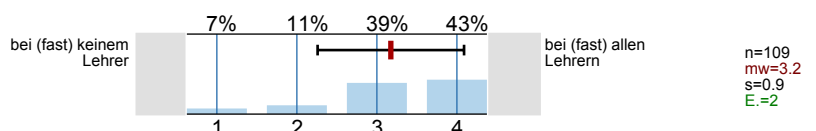


25.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir genau, wie ich weiterlernen soll, damit ich mich verbessern kann.

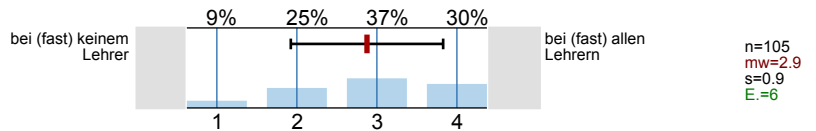


### VI.3.4 Selbstständiges Lernen

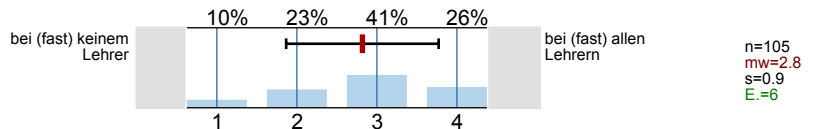
26.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir auch Aufträge und Aufgaben, an denen ich selbstständig arbeiten kann.



26.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer stellen Lernmaterialien zur Verfügung, die mir helfen, die Aufträge und Aufgaben selbstständig zu bearbeiten.

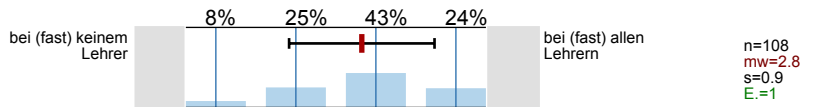


26.3) Meine Lehrerinnen und Lehrer beraten mich angemessen, wenn ich selbstständig im Unterricht arbeite.

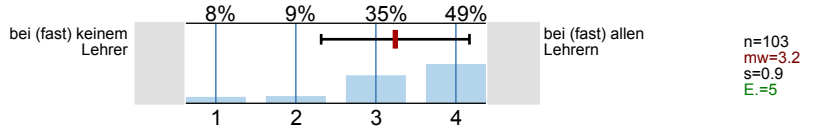


### VI.3.5 Kooperatives Lernen

27.1) Ich arbeite im Unterricht partnerweise oder in Gruppen.

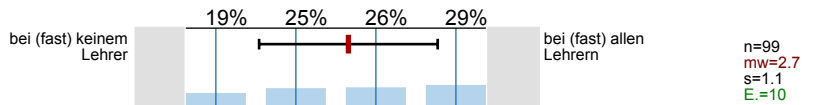


27.2) Ich kenne die Regeln und Abläufe für Partner- und Gruppenarbeit.

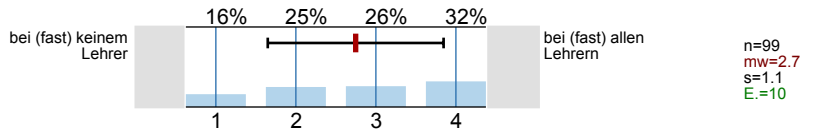


### VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept

28.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer machen im Unterricht besondere Angebote für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler (z. B.

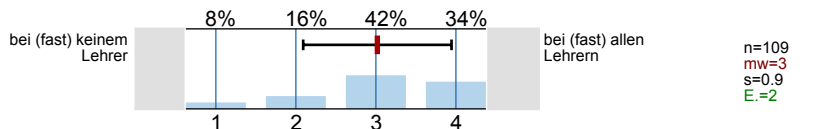


28.2) Meine Lehrerinnen und Lehrer machen im Unterricht besondere Angebote für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler (z. B.

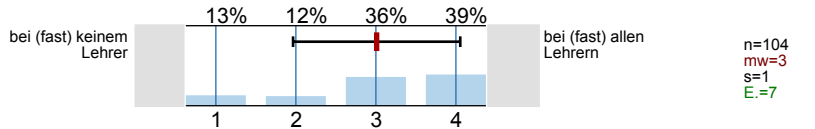


### VI.4.1 Umgang von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern

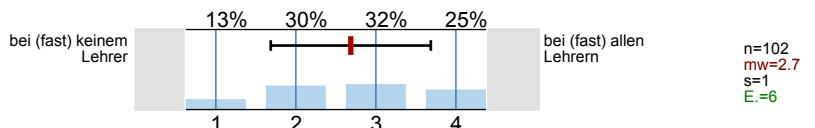
29.1) Die Lehrerinnen und Lehrer und wir Schülerinnen und Schüler gehen im Unterricht freundlich miteinander um.



29.2) Meine Beiträge und Arbeitsergebnisse werden von meinen Lehrerinnen und Lehrern angemessen gewürdigt.

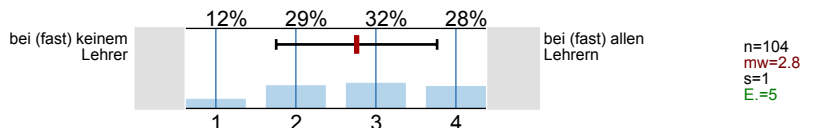


29.3) Meine Lehrerinnen und Lehrer nehmen meine Anliegen und Wünsche ernst.



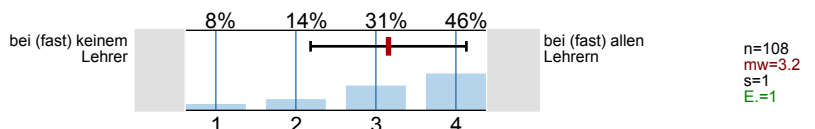
### VI.4.2 Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft

30.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer motivieren mich so, dass ich mich im Unterricht aktiv beteilige und mich anstrengende.

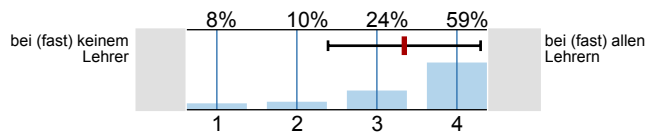


### VI.4.3 Regeln und Rituale

31.1) Meine Lehrerinnen und Lehrer vereinbaren mit uns feste Regeln für den Unterricht.



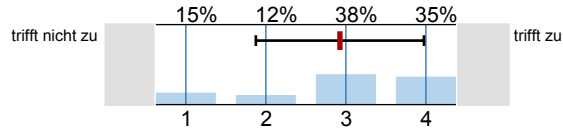
31.2) Ich weiß genau, was passiert, wenn ich die vereinbarten Regeln nicht einhalte.



n=105  
mw=3.3  
s=0.9  
E.=4

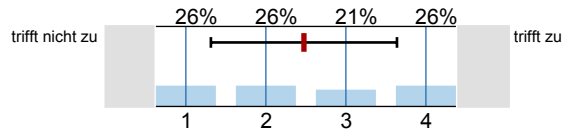
VI.4.4 Anregende Gestaltung der Lernumgebung

32.1) An meiner Schule sind die Unterrichtsräume so gestaltet, dass ich darin gut lernen kann.



n=107  
mw=2.9  
s=1  
E.=2

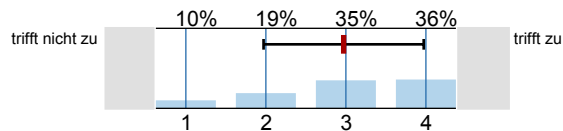
32.2) An meiner Schule habe ich die Möglichkeit, mich an der Gestaltung der Unterrichtsräume zu beteiligen.



n=103  
mw=2.5  
s=1.1  
E.=6

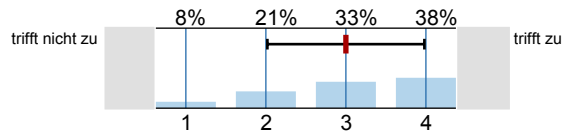
VII.4.1 Bewertung der Lernerträge

33.1) Ich bin zufrieden mit dem, was ich in der Schule, bezogen auf die Fächer und das Fachwissen, lerne.



n=107  
mw=3  
s=1  
E.=4

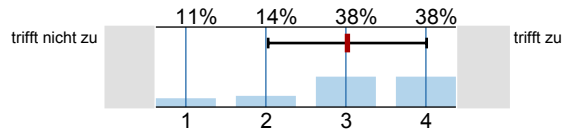
33.2) Ich finde, dass ich fachlich gut auf meinen weiteren Ausbildungsweg (weiterführende Schule, Studium, Berufsausbildung) vorbereitet werde.



n=106  
mw=3  
s=1  
E.=5

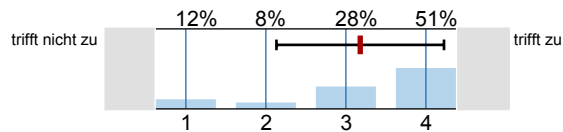
VII.4.2 Bewertung der Erziehungsarbeit

34.1) Ich bin zufrieden mit der Art und Weise, wie mich meine Lehrerinnen und Lehrer in meiner persönlichen Entwicklung unterstützen.



n=104  
mw=3  
s=1  
E.=7

34.2) Ich denke, dass ich durch die sozialen Regeln an meiner Schule (Konfliktlösung, Klassenregeln usw.) viel für mich und mein Verhalten lerne.



n=106  
mw=3.2  
s=1  
E.=5

# Profillinie

Teilbereich: Main-Taunus/Groß Gerau  
 Name der/des Lehrenden: Gesamtschule der Stadt Kelsterbach 6072  
 Zusammenstellung: Sekundarschülerbefragung (3) 24.09.2009-12:11:22



12.2)	Ich habe im Unterricht Gelegenheit, das Gelernte praktisch und bewusst anzuwenden.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.9 n=100	s=1 E.=
13.1)	Ich kann im Unterricht mein Vorwissen und meine Erfahrungen einbringen.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3 n=106	s=1 E.=
13.2)	Ich erfahre im Unterricht, wozu ich das, was wir lernen, im Alltag brauchen kann.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3 n=106	s=1 E.=
14.1)	Ich habe im Unterricht Gelegenheit, den Unterrichtsinhalt zu üben und zu wiederholen.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3 n=109	s=1 E.=
14.2)	Ich übe im Unterricht auf unterschiedliche Weise (z. B. Zuschauen, Schreiben, Zuhören).	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3.1 n=107	s=1 E.=
15.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer vermitteln mir nicht nur Fachwissen, sondern auch übergreifendes Wissen (z. B. wie man besser lernt, wie man einen Text am besten liest, wie man mit Computern	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3.1 n=107	s=1 E.=
15.2)	Im Unterricht lerne ich auch außerhalb des Klassenraums (Schulbibliothek, Medienraum, Computerraum).	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.7 n=106	s=1.1 E.=
16.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir Aufträge und Aufgaben, die mich zum Nachdenken herausfordern.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3.1 n=105	s=0.9 E.=
16.2)	Ich werde im Unterricht zu eigenen Lernwegen und Lösungsideen ermutigt.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.9 n=102	s=1 E.=
17.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer formulieren ihre Arbeitsaufträge und Aufgaben klar und verständlich.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3 n=105	s=0.9 E.=
17.2)	Ich kann meinen Lehrerinnen und Lehrern gut folgen, wenn sie sprechen und erklären.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.9 n=104	s=0.9 E.=
17.3)	Im Unterricht gibt es deutlich unterschiedliche Phasen, in denen die Lehrerinnen und Lehrer sprechen und solche, in denen wir Schülerinnen und Schüler aktiv sind.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.9 n=98	s=0.9 E.=
18.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer teilen mir die Ziele des Unterrichts auf verständliche Weise mit.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.7 n=103	s=1 E.=
18.2)	Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir einen Überblick über die anstehenden Unterrichtsthemen.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.8 n=103	s=1 E.=
19.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer gestalten den Unterricht abwechslungsreich (z. B. Frontalunterricht, Schülerpräsentation, Gruppenarbeit, Lernspiele).	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.7 n=104	s=1 E.=
19.2)	Meine Lehrerinnen und Lehrer setzen zusätzlich zu Büchern und Arbeitsblätter weitere Materialien ein (z. B. PCs, CDs, DVDs, Werkzeuge, Werkstoffe).	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.8 n=104	s=1 E.=
20.1)	An meiner Schule beginnt der Unterricht pünktlich.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3.2 n=107	s=1 E.=
20.2)	An meiner Schule sind bei Unterrichtsbeginn Geräte und Materialien einsatzbereit.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3 n=102	s=1 E.=
20.3)	Meine Lehrerinnen und Lehrer reagieren rechtzeitig und angemessen auf Störungen im Unterricht.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3 n=106	s=0.9 E.=
21.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer regen mich durch gezielte Rückfragen dazu an, über meine Lernprozesse und Lernergebnisse nachzudenken.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.8 n=103	s=1 E.=
21.2)	Wir arbeiten mit Lerntagebüchern, Lernjournalen, Portfolios, bestimmten Fragebögen, um zu beobachten, was wir lernen.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.8 n=101	s=1.1 E.=
22.1)	Vor Klassenarbeiten / Klausuren informieren mich meine Lehrkräfte über Art, Inhalte und Umfang der Leistungsprüfung.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3.2 n=106	s=1 E.=
22.2)	Vor Klassenarbeiten/Klausuren informieren mich meine Lehrerinnen und Lehrer darüber, was für die Bewertung/Benotung wichtig ist.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.8 n=106	s=1 E.=
22.3)	Meine Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über Regelungen zu Versetzungen und Schulabschlüssen.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.9 n=100	s=1 E.=
22.4)	Meine Lehrerinnen und Lehrer beurteilen nach vergleichbaren Maßstäben (z. B. Anforderungen, Stellenwert der Hausaufgaben).	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3 n=101	s=1 E.=
23.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer setzen neben Klassen- und Kursarbeiten weitere Verfahren ein, um meinen Lernstand zu bestimmen (z. B. Fragebögen, spezielle Testverfahren).	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.4 n=100	s=1 E.=
24.1)	Ich habe im Unterricht Wahlmöglichkeiten (z. B. bei Aufgaben, Materialien, Themen/Inhalten).	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.4 n=102	s=1.1 E.=
25.1)	Ich erhalte zusätzlich zu meinen Noten Hinweise zu meinem Lernstand.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.7 n=104	s=1 E.=
25.2)	Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir genau, wie ich weiterlernen soll, damit ich mich verbessern kann.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=2.6 n=103	s=1.1 E.=
26.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer geben mir auch Aufträge und Aufgaben, an denen ich selbstständig arbeiten kann.	bei (fast) keinem Lehrer	bei (fast) allen Lehrern	mw=3.2 n=109	s=0.9 E.=

26.2)	Meine Lehrerinnen und Lehrer stellen Lernmaterialien zur Verfügung, die mir helfen, die Aufträge und Aufgaben selbstständig zu bearbeiten.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=2.9 n=105	s=0.9 E.=
26.3)	Meine Lehrerinnen und Lehrer beraten mich angemessen, wenn ich selbstständig im Unterricht arbeite.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=2.8 n=105	s=0.9 E.=
27.1)	Ich arbeite im Unterricht partnerweise oder in Gruppen.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=2.8 n=108	s=0.9 E.=
27.2)	Ich kenne die Regeln und Abläufe für Partner- und Gruppenarbeit.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=3.2 n=103	s=0.9 E.=
28.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer machen im Unterricht besondere Angebote für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler (z. B. unterschiedliche Aufgaben, unterschiedlich viel Zeit oder	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=2.7 n=99	s=1.1 E.=
28.2)	Meine Lehrerinnen und Lehrer machen im Unterricht besondere Angebote für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler (z. B. unterschiedliche Aufgaben, unterschiedlich viel Zeit oder	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=2.7 n=99	s=1.1 E.=
29.1)	Die Lehrerinnen und Lehrer und wir Schülerinnen und Schüler gehen im Unterricht freundlich miteinander um.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=3 n=109	s=0.9 E.=
29.2)	Meine Beiträge und Arbeitsergebnisse werden von meinen Lehrerinnen und Lehrern angemessen gewürdigt.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=3 n=104	s=1 E.=
29.3)	Meine Lehrerinnen und Lehrer nehmen meine Anliegen und Wünsche ernst.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=2.7 n=102	s=1 E.=
30.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer motivieren mich so, dass ich mich im Unterricht aktiv beteilige und mich anstrengte.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=2.8 n=104	s=1 E.=
31.1)	Meine Lehrerinnen und Lehrer vereinbaren mit uns feste Regeln für den Unterricht.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=3.2 n=108	s=1 E.=
31.2)	Ich weiß genau, was passiert, wenn ich die vereinbarten Regeln nicht einhalte.	bei (fast) keinem Lehrer		bei (fast) allen Lehrern	mw=3.3 n=105	s=0.9 E.=
32.1)	An meiner Schule sind die Unterrichtsräume so gestaltet, dass ich darin gut lernen kann.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=2.9 n=107	s=1 E.=
32.2)	An meiner Schule habe ich die Möglichkeit, mich an der Gestaltung der Unterrichtsräume zu beteiligen.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=2.5 n=103	s=1.1 E.=
33.1)	Ich bin zufrieden mit dem, was ich in der Schule, bezogen auf die Fächer und das Fachwissen, lerne.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3 n=107	s=1 E.=
33.2)	Ich finde, dass ich fachlich gut auf meinen weiteren Ausbildungsweg (weiterführende Schule, Studium, Berufsausbildung) vorbereitet werde.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3 n=106	s=1 E.=
34.1)	Ich bin zufrieden mit der Art und Weise, wie mich meine Lehrerinnen und Lehrer in meiner persönlichen Entwicklung unterstützen.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3 n=104	s=1 E.=
34.2)	Ich denke, dass ich durch die sozialen Regeln an meiner Schule (Konfliktlösung, Klassenregeln usw.) viel für mich und mein Verhalten lerne.	trifft nicht zu		trifft zu	mw=3.2 n=106	s=1 E.=





Globalwerte

Globalindikator

II.1.2 Schulprogramm als  
Arbeitsgrundlage

II.2.2 Evaluation als  
Steuerungsinstrument

II.2.3 Ermittlung des erforderlichen  
Handlungsbedarfs

III.1.1 Umsetzung verbindlicher  
Vorgaben

III.1.2 Konzept der „lernenden Schule“

III.2.1 Prinzip von Partizipation,  
Delegation und Transparenz

III.3.1 Ausgearbeitetes  
Personalentwicklungskonzept

III.3.3 Jahresgespräche

IV.1.1 Fortbildung der Lehrkräfte

IV.2.1 Systematische Weitergabe von  
Wissen und Erfahrungen

IV.2.2 Verständigung über die  
Schülerinnen und Schüler

V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und  
unterstützender Umgang

V.1.4 Eröffnung von  
Gestaltungsspielräumen für Sch&uum...

V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

V.2.4 Beratungsangebote

V.3.2 Kooperationen und  
Schulpartnerschaften

VI.1.2 Berücksichtigung von  
Anwendungssituationen

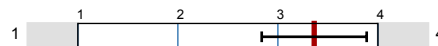
VI.1.3 Anknüpfen an Erfahrungen der  
Schülerinnen und Schüler

VI.1.4 Festigung durch Wiederholen und  
Üben

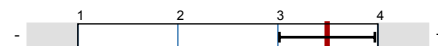
VI.1.5 Vermittlung überfachlicher  
Kompetenzen

VI.1.6 Herausfordernder und  
aktivierender Unterricht

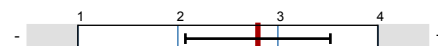
VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten  
und Abläufen



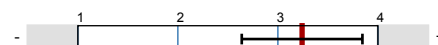
mw=3.4  
s=0.6



mw=3.5  
s=0.6



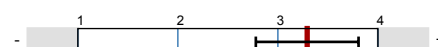
mw=2.8  
s=0.9



mw=3.2  
s=0.7



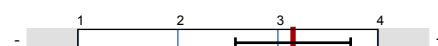
mw=3.2  
s=0.8



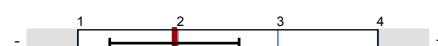
mw=3.3  
s=0.6



mw=3.4  
s=0.7



mw=3.2  
s=0.7



mw=2  
s=0.8



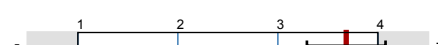
mw=3.2  
s=0.8



mw=3.3  
s=0.7



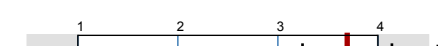
mw=3.3  
s=0.7



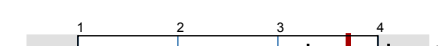
mw=3.7  
s=0.5



mw=3.6  
s=0.6



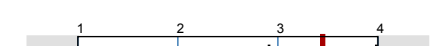
mw=3.7  
s=0.6



mw=3.7  
s=0.5



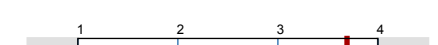
mw=3.7  
s=0.6



mw=3.4  
s=0.7



mw=3.6  
s=0.6



mw=3.7  
s=0.5



mw=3.5  
s=0.7



mw=3.5  
s=0.6

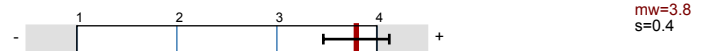


mw=3.6  
s=0.6

VI.2.3 Variabilität von Lernarrangements



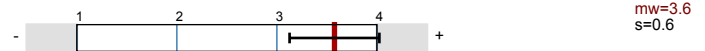
VI.2.4 Lernwirksame Nutzung der Unterrichtszeit



VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen und -Ergebnissen



VI.2.7 Transparenz von Leistungserwartung u...



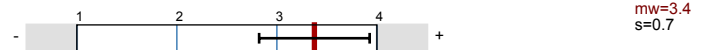
VI.3.1 Diagnostik von individuellen Lernständen



VI.3.2 Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb



VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen



VI.3.4 Selbstständiges Lernen



VI.3.5 Kooperatives Lernen



VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept



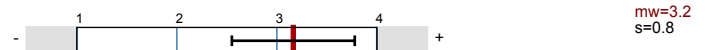
VI.4.2 Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft



VI.4.3 Regeln und Rituale



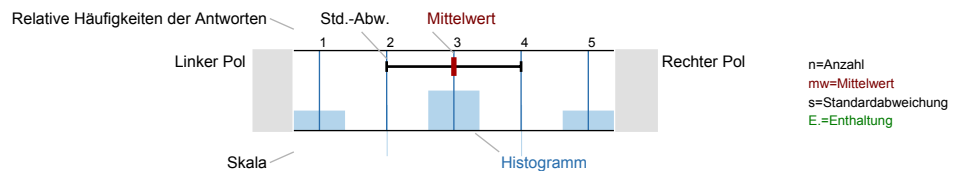
VI.4.4 Anregende Gestaltung der Lernumgebung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

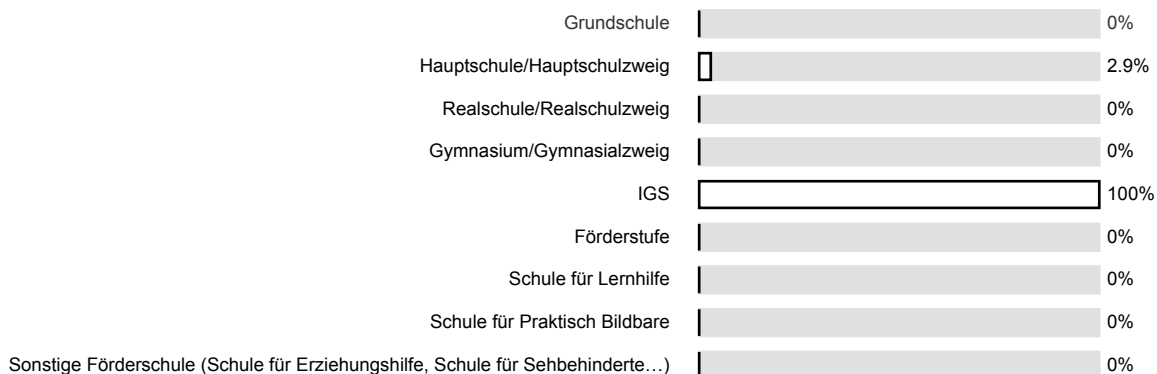
Legende

Fragetext



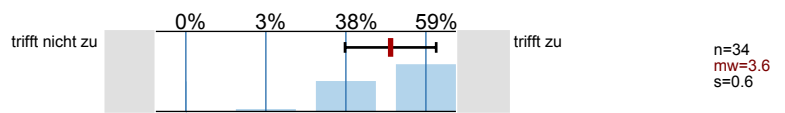
Allgemeine Frage

1.1) Bevor Sie mit der Beantwortung der Fragen beginnen, bitten wir Sie noch zu spezifizieren, an welcher Schulform/ in welchem Schulzweig Sie primär unterrichten. n=34  
Mehrfachnennungen sind möglich.

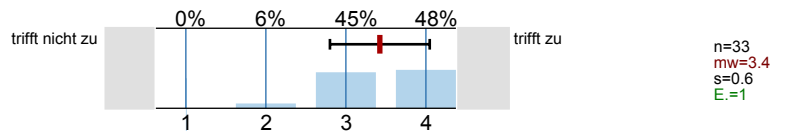


## II.1.2 Schulprogramm als Arbeitsgrundlage

2.1) Ich kenne die Inhalte des Schulprogramms.

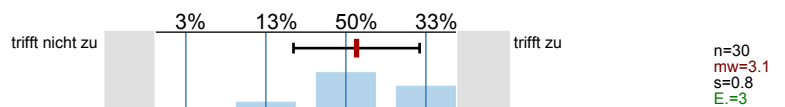


2.2) Bei der Arbeit in schulischen Gremien orientieren wir uns am Schulprogramm.

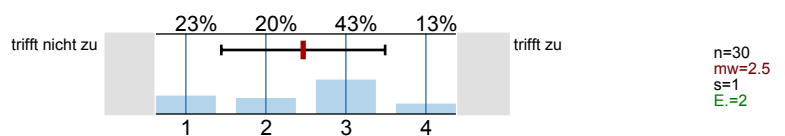


## II.2.2 Evaluation als Steuerungsinstrument

3.1) An meiner Schule werden Evaluationen zur Steuerung von Entwicklungsvorhaben durchgeführt.

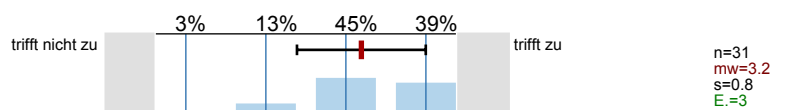


3.2) An meiner Schule werden formalisierte Verfahren (z. B. Fragebögen, standardisierte Tests, Interviews) zur internen Evaluation

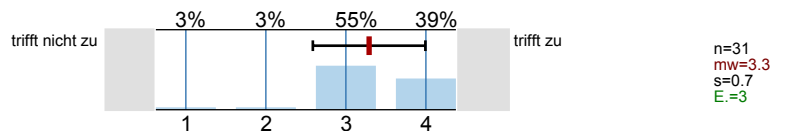


## II.2.3 Ermittlung des erforderlichen Handlungsbedarfs

4.1) Die Ergebnisse interner oder externer Evaluation (z. B. Unterrichtsevaluation, zentrale Lernstandserhebungen) werden in

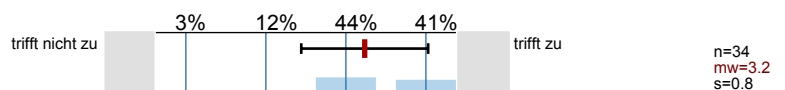


4.2) An meiner Schule nutzen wir die Ergebnisse interner oder externer Evaluation zur Planung konkreter Maßnahmen.

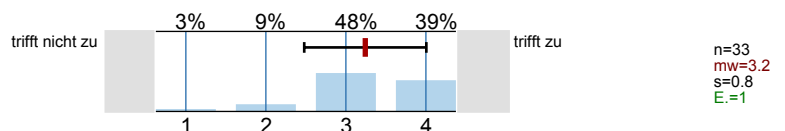


## III.1.1 Umsetzung verbindlicher Vorgaben

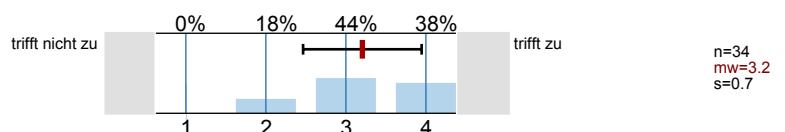
5.1) Meine Schulleitung sorgt für die wirksame Umsetzung verbindlicher Vorgaben (z. B. individuelle Förderpläne, Lesekonzept).



5.2) Meine Schulleitung berücksichtigt bei der Umsetzung von Vorgaben die vorhandenen schulischen Strukturen, Kompetenzen und

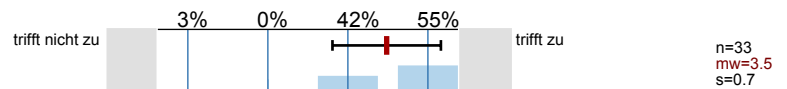


5.3) Meine Schulleitung unterstützt die Umsetzung von Vorgaben, indem sie z. B. Informationen, Zeit / Entlastung, Fortbildungsmaßnahmen bereitstellt.

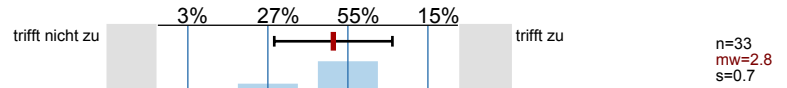


### III.1.2 Konzept der „lernenden Schule“

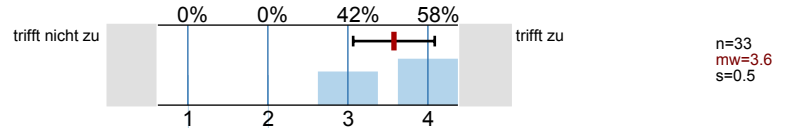
6.1) Meine Schulleitung sorgt dafür, dass wir uns bei der Gestaltung der Schule an gemeinsam erarbeiteten Zielen und pädagogischen Vorstellungen



6.2) Meine Schulleitung sorgt dafür, dass langfristige Arbeitsvorhaben und Arbeitsschritte transparent gemacht werden.

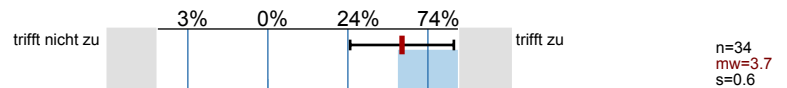


6.3) Ich identifiziere mich mit den langfristigen Zielen, die an meiner Schule verfolgt werden.

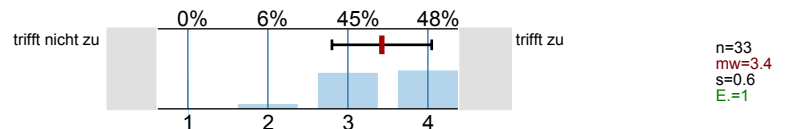


### III.2.1 Prinzip von Partizipation, Delegation und Transparenz

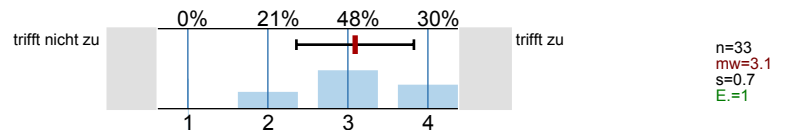
7.1) Ich weiß, wie Zuständigkeiten und besondere Aufgaben innerhalb der Schulleitung und im Kollegium verteilt sind.



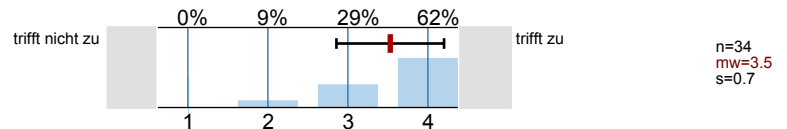
7.2) Meine Schulleitung delegiert Aufgaben und hält diese unter Wahrung ihrer Gesamtverantwortung im Blick.



7.3) Meine Schulleitung bindet die verschiedenen schulischen Bezugsgruppen in relevante Entscheidungen ein.

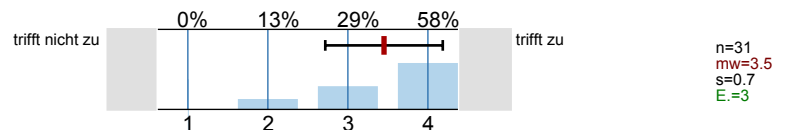


7.4) Der Schulbetrieb wird an meiner Schule gut organisiert.

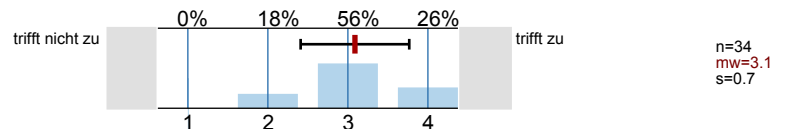


### III.3.1 Ausgearbeitetes Personalentwicklungskonzept

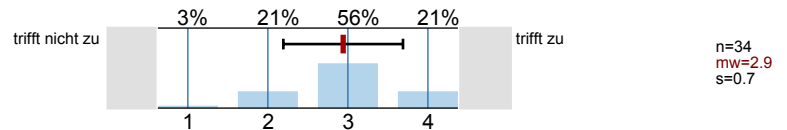
8.1) Meine Schulleitung berücksichtigt bei ihrer Personalentwicklungsplanung den Bedarf der Schule (z. B. Fachbedarf, weitere Aufgaben).



8.2) Meine Schulleitung berücksichtigt beim Personaleinsatz (Unterrichtseinsatz und schulische Aufgaben) persönliche Bedürfnisse

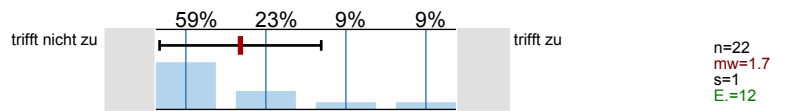


8.3) Ich bin mit der Personalführung durch die Schulleitung zufrieden.

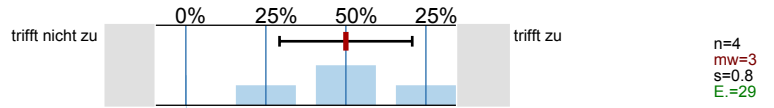


### III.3.3 Jahresgespräche

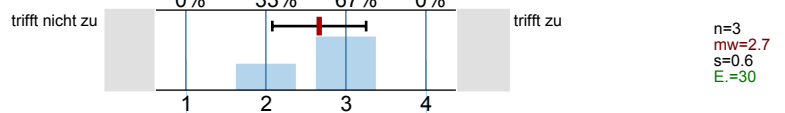
9.1) Meine Schulleitung führt strukturierte, gut vorbereitete Jahresgespräche mit den Lehrkräften.



9.2) Meine Schulleitung unterstützt mich bei der Umsetzung der in den Jahresgesprächen getroffenen Zielvereinbarungen.

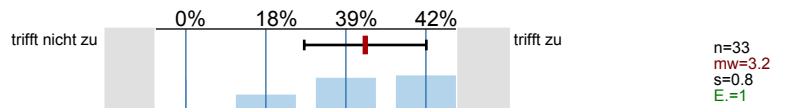


9.3) Ich erlebe die Jahresgespräche mit der Schulleitung als hilfreich für meine berufliche Entwicklung.

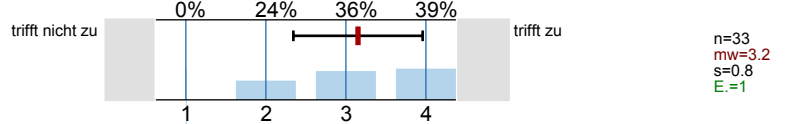


### IV.1.1 Fortbildung der Lehrkräfte

10.1) Ich erwerbe Qualifikationen in aktuellen und zentralen Handlungsfeldern (z. B. strategische Ziele, Bildungsstandards,

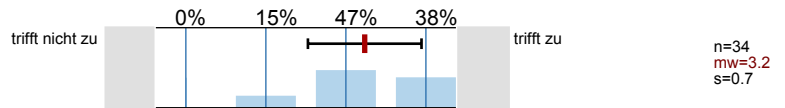


10.2) Ich nutze regelmäßig Fortbildungsangebote, die sich an den festgeschriebenen Entwicklungsschwerpunkten der

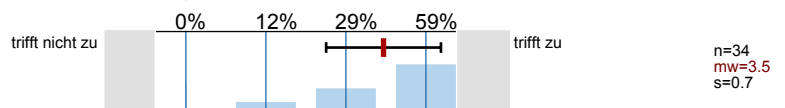


### IV.2.1 Systematische Weitergabe von Wissen und Erfahrungen

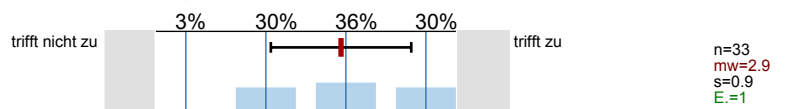
11.1) In meinem Kollegium nutzen wir verbindliche Kommunikationsstrukturen, um Wissen und Erkenntnisse



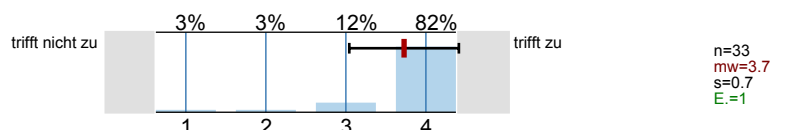
11.2) In meinem Kollegium wird vorhandene „gute Praxis“ systematisch (vor allem an neue Kolleginnen und Kollegen) weitergegeben.



11.3) An meiner Schule sind feste Zeiten für Kooperationen und Teamabsprachen vorgesehen.

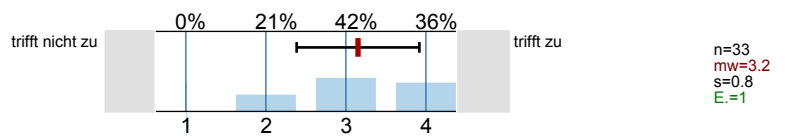


11.4) Ich bin in die kooperative Arbeit in Fachgruppen, Jahrgangsteams oder Koordinationsgruppen eingebunden.

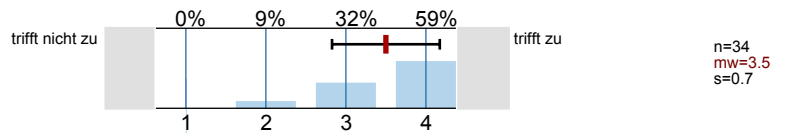


#### IV.2.2 Verständigung über die Schülerinnen und Schüler

12.1) In meinem Kollegium sprechen wir regelmäßig in einem festen Rahmen über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung einzelner

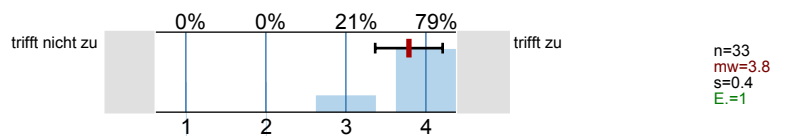


12.2) Ich vereinbare mit Kolleginnen und Kollegen, wie mit einzelnen Schülerinnen und Schülern pädagogisch umgegangen werden

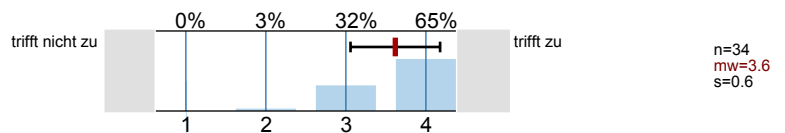


#### V.1.2 Freundlicher, wertschätzender und unterstützender Umgang

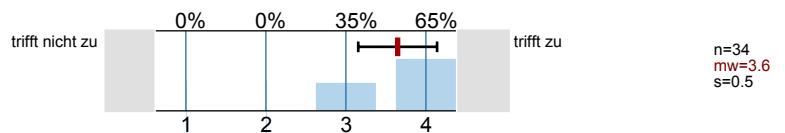
13.1) An meiner Schule sind Maßnahmen zur Förderung eines angemessenen Umgangs mit Konflikten implementiert.



13.2) An meiner Schule ist das Klima von Akzeptanz und Wertschätzung geprägt.

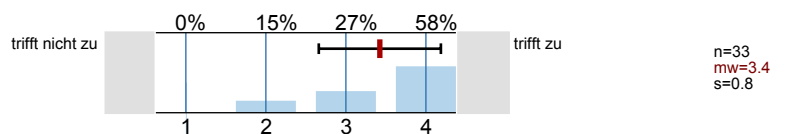


13.3) Ich fühle mich an meiner Schule sicher und wohl.

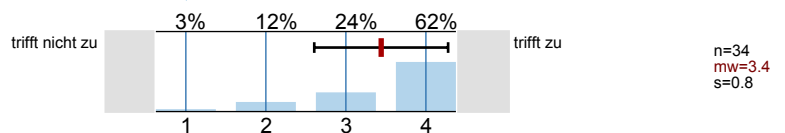


#### V.1.4 Eröffnung von Gestaltungsspielräumen für Schülerinnen und Schüler

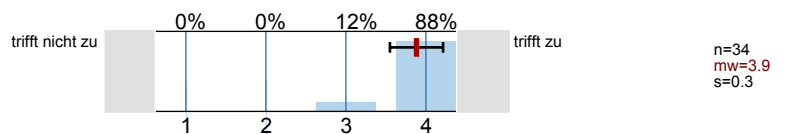
14.1) An meiner Schule gestalten die Schülerinnen und Schüler das Schulleben mit (z. B. Schulfeste, Theateraufführungen,



14.2) An meiner Schule übernehmen die Schülerinnen und Schüler verantwortlich Aufgaben zur Organisation des Schullebens (z. B.

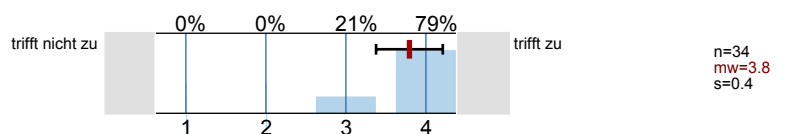


14.3) An meiner Schule werden den Schülerinnen und Schülern Beteiligungsmöglichkeiten für die schulische Gremienarbeit eingeräumt

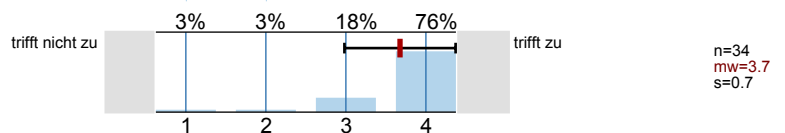


#### V.2.3 Aktive Einbindung der Eltern

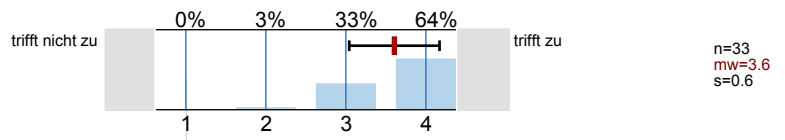
15.1) Eltern werden an meiner Schule systematisch über das aktuelle Schulgeschehen informiert (z. B. Elternbriefe, Broschüren, Homepage



15.2) Gewählte Eltern sind an meiner Schule in schulischen Gremien (Schulelternbeirat, Schulkonferenz, Gesamtkonferenz) aktiv.

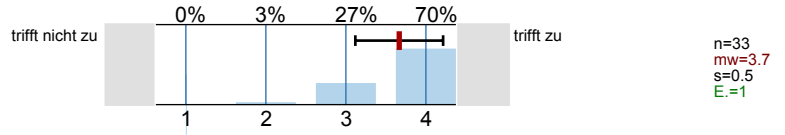


15.3) An meiner Schule beteiligen sich die Eltern unterstützend an der Gestaltung der Schule und des Schullebens (z. B. Schulfeste,

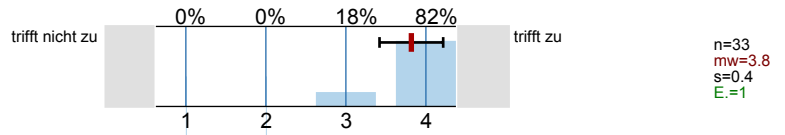


#### V.2.4 Beratungsangebote

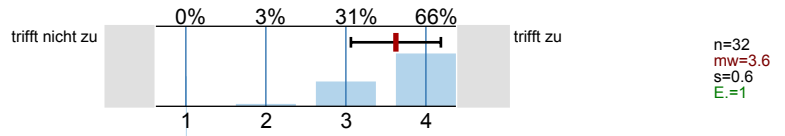
16.1) Ich führe Beratungsgespräche mit Eltern und / oder Schülerinnen und Schülern über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.



16.2) An meiner Schule gibt es feste Beratungsangebote (z. B. zu Berufs- und Studienorientierung, Schullaufbahn, psychosozialen

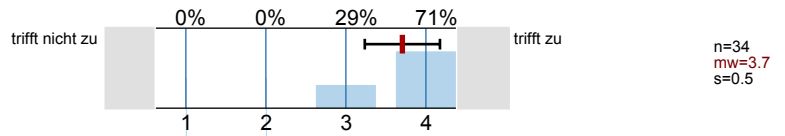


16.3) Die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Beratung sind den Schülerinnen und Schülern sowie

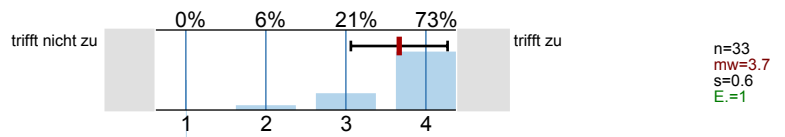


#### V.3.2 Kooperationen und Schulpartnerschaften

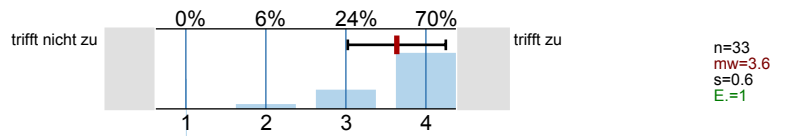
17.1) An meiner Schule arbeiten wir mit örtlichen Vereinen und/oder kulturellen Einrichtungen (z. B. Bibliothek, Kirchen, Musikschule usw.)



17.2) Meine Schule kooperiert mit anderen Schulen / bei Grundschulen auch Kindergärten (z. B. für gemeinsame Lernangebote, Schulpartnerschaften,

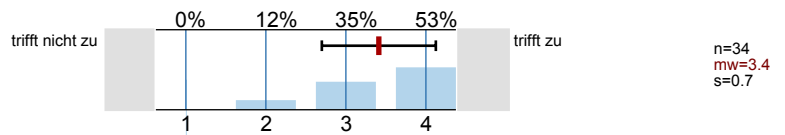


17.3) Meine Schule bezieht die Angebote von Beratungsstellen, z. B. dem Jugendamt, dem Sozialdienst, der Arbeitsagentur in ihre Arbeit ein.

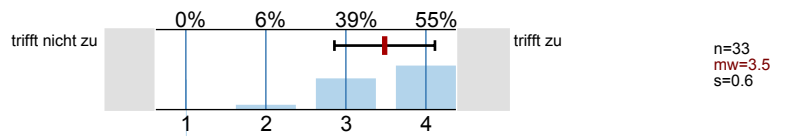


#### VI.1.2 Berücksichtigung von Anwendungssituationen

18.1) Ich schaffe in meinem Unterricht Situationen, in denen das Gelernte praktisch und bewusst angewendet wird.

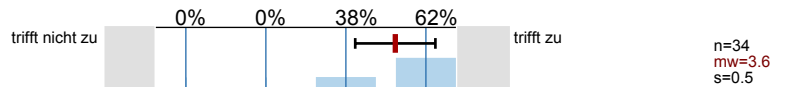


18.2) Ich stelle in meinem Unterricht Aufgaben, die auf die alltäglichen Anforderungen meiner Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind.

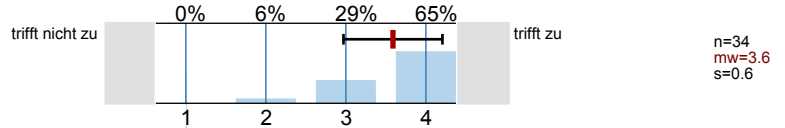


### VI.1.3 Anknüpfen an Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler

19.1) Ich gestalte meinen Unterricht so, dass Schülerinnen und Schüler ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen einbringen können.

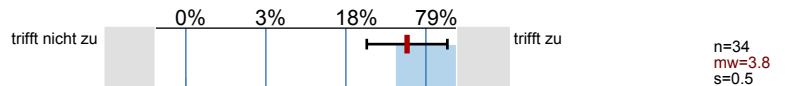


19.2) In meinem Unterricht mache ich die Bedeutung des Gelernten für den Alltag der Schülerinnen und Schüler deutlich, um die Anschlussfähigkeit zu

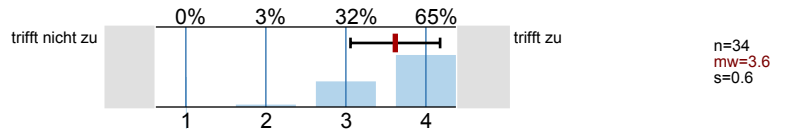


### VI.1.4 Festigung durch Wiederholen und Üben

20.1) Ich baue in meinen Unterricht feste Phasen zum Wiederholen und Üben von neu Gelerntem ein.

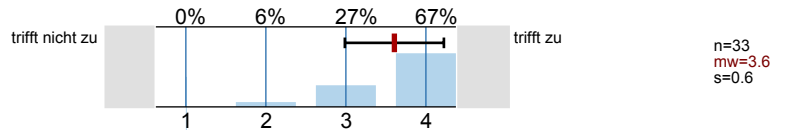


20.2) Ich schaffe in meinem Unterricht Gelegenheiten zur Verarbeitung neuen Lernstoffes auf unterschiedlichen Wegen.

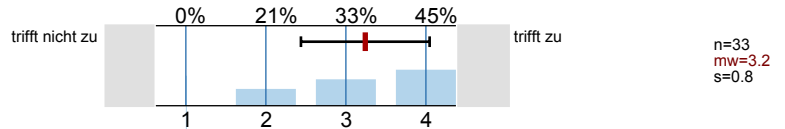


### VI.1.5 Vermittlung überfachlicher Kompetenzen

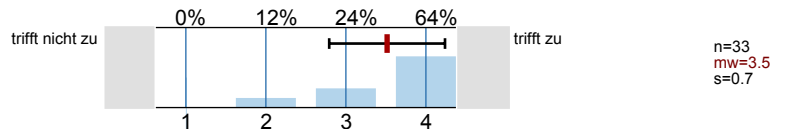
21.1) Ich baue in meinen Unterricht gezielt Möglichkeiten zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenz, Lern- und



21.2) An meiner Schule haben wir verbindliche Absprachen zum Aufbau überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenz, Lern-, und

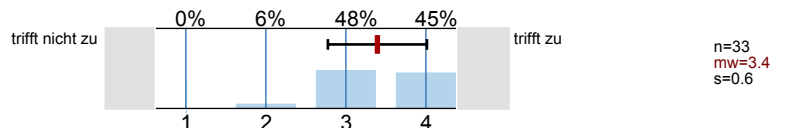


21.3) In meinem Unterricht nutze ich Lernorte außerhalb des Klassenraums (z. B. Schulbibliothek, Medienraum).

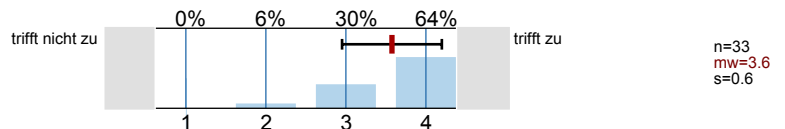


### VI.1.6 Herausfordernder und aktivierender Unterricht

22.1) Ich stelle meinen Schülerinnen und Schülern komplexe Fragen und Aufgaben, die sie zum Nachdenken anregen.



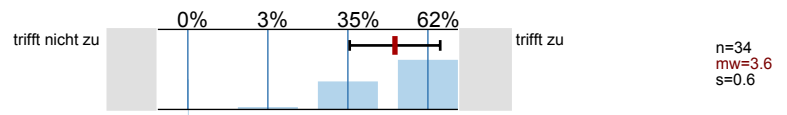
22.2) Ich ermutige meine Schülerinnen und Schüler zu eigenen Lernwegen und Lösungsideen.



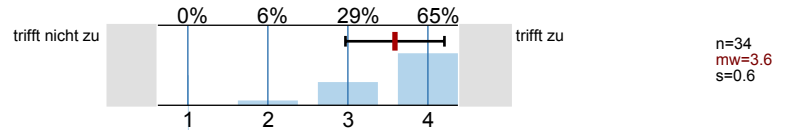


## VI.2.2 Offenlegung von Zielen, Inhalten und Abläufen

23.1) Ich mache meinen Schülerinnen und Schülern deutlich, welches die Ziele des Unterrichts sind.

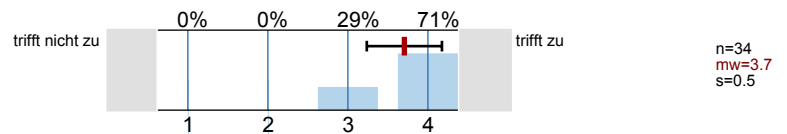


23.2) Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern einen Überblick über geplante Lerneinheiten.

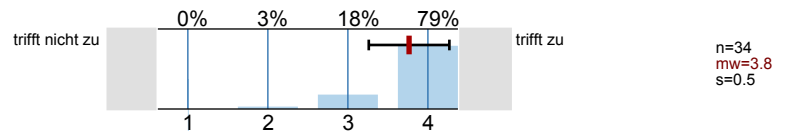


## VI.2.3 Variabilität von Lernarrangements

24.1) Ich variere in meinem Unterricht Vermittlungsformen, Sozialformen, Methoden und Aufgabentypen.

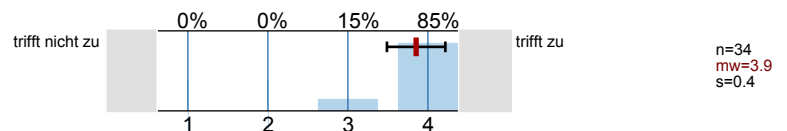


24.2) In meinem Unterricht verwende ich unterschiedliche Lernmaterialien (z. B. Bücher, PCs, CDs, DVDs).

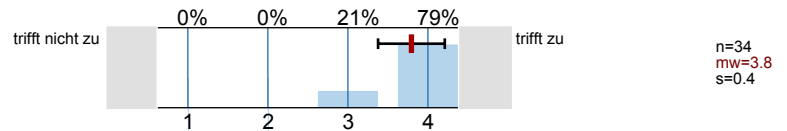


## VI.2.4 Lernwirksame Nutzung der Unterrichtszeit

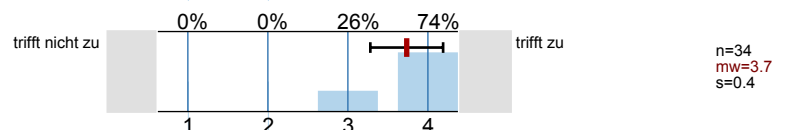
25.1) Ich beginne pünktlich mit meinem Unterricht.



25.2) Ich Sorge dafür, dass bei Unterrichtsbeginn Geräte und Materialien einsatzbereit sind.

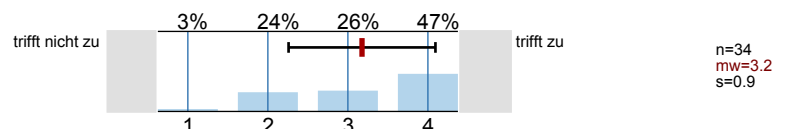


25.3) Ich reagiere rechtzeitig und angemessen auf Störungen im Unterricht.

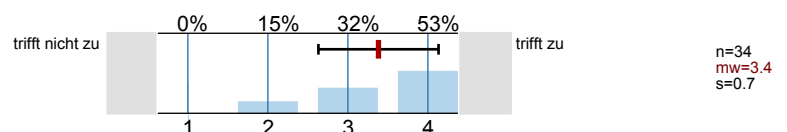


## VI.2.5 Reflexion von Lernprozessen und –Ergebnissen

26.1) Ich setze in meinem Unterricht Lerntagebücher, Lernjournale, Portfolios oder bestimmte Fragebögen ein, um die Schülerinnen und Schüler

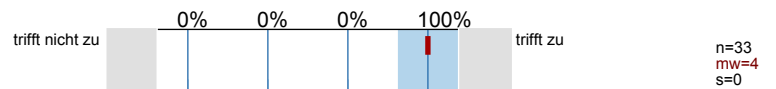


26.2) Ich stelle durch gezielte Rückfragen bei meinen Schülerinnen und Schülern sicher, dass sie über ihr Lernen reflektieren.

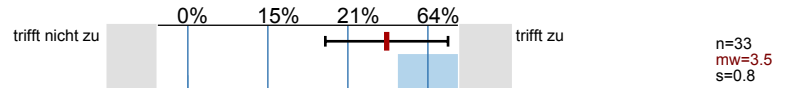


## VI.2.7 Transparenz von Leistungserwartung und Leistungsbewertung

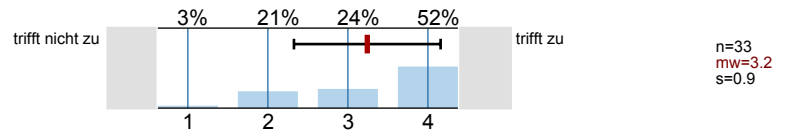
27.1) Vor Klassenarbeiten / Klausuren informiere ich meine Schülerinnen und Schüler über Art, Inhalte und Umfang der Leistungsprüfung.



27.2) Ich erkläre meinen Schülerinnen und Schülern vor Klassenarbeiten / Klausuren, wie ich die Leistungen bewerte.

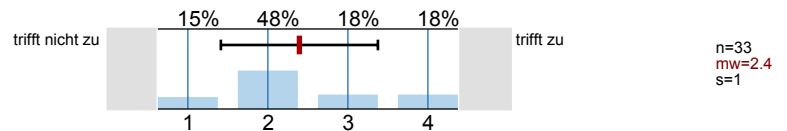


27.3) An meiner Schule haben wir verbindliche Kriterien zur Leistungsbeurteilung (z. B. Anforderungen, Stellenwert der



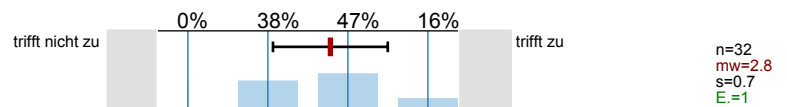
## VI.3.1 Diagnostik von individuellen Lernständen

28.1) Ich setze über Lernerfolgskontrollen hinaus weitere Diagnoseinstrumente ein (z. B. informelle oder standardisierte Tests,



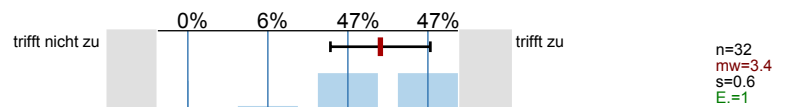
## VI.3.2 Individualisierte Zugänge zum Kenntniserwerb

29.1) Ich schaffe für meine Schülerinnen und Schülern im Unterricht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Themen, Aufgaben, Materialien,

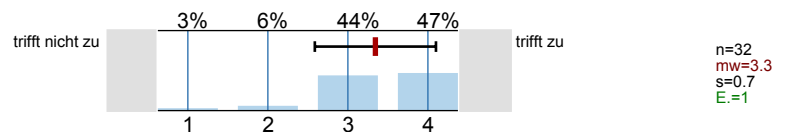


## VI.3.3 Individuelle Leistungsrückmeldungen

30.1) Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern zusätzlich zur Note individuelle Rückmeldungen zu ihrem jeweiligen Lernstand.

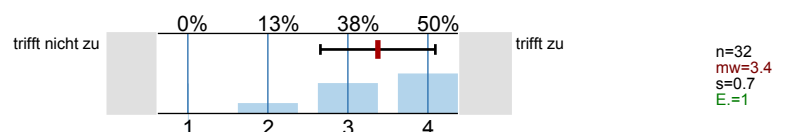


30.2) In meinen Rückmeldungen mache ich die Schülerinnen und Schüler auf Entwicklungspotenziale und Lernerfordernisse aufmerksam.

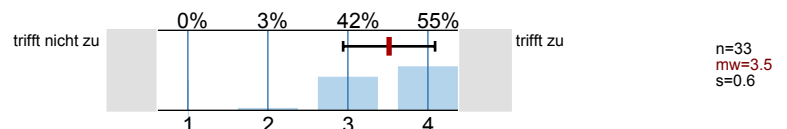


## VI.3.4 Selbstständiges Lernen

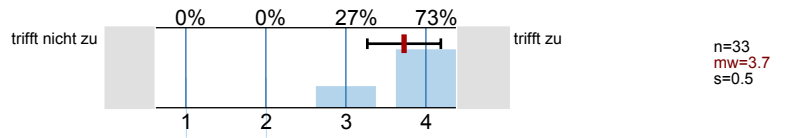
31.1) Ich erteile regelmäßig Aufträge und Aufgaben, bei denen meine Schülerinnen und Schüler ihr Lernen selbstständig organisieren müssen.



31.2) Ich Sorge für angemessene Lernmaterialien, die es meinen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, selbstständig zu

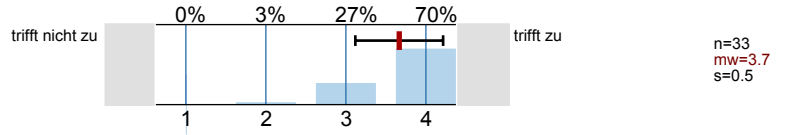


31.3) Ich bin in selbständigen Arbeitsphasen individuelle Lernberaterin / individueller Lernberater für meine Schülerinnen

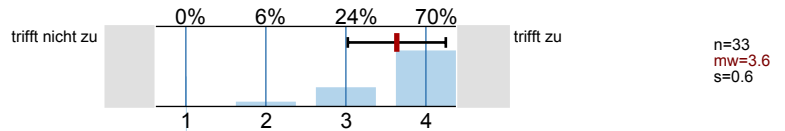


VI.3.5 Kooperatives Lernen

32.1) Ich erteile Aufträge und Aufgaben, die partnerweise oder in Gruppen bearbeitet werden können.

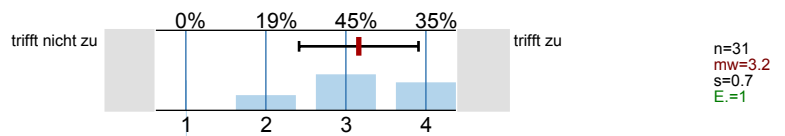


32.2) In meinem Unterricht sind Abläufe und Regeln für Partner- und Gruppenarbeit bekannt.

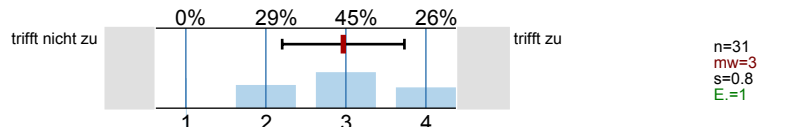


VI.3.6 Förder- und Erziehungskonzept

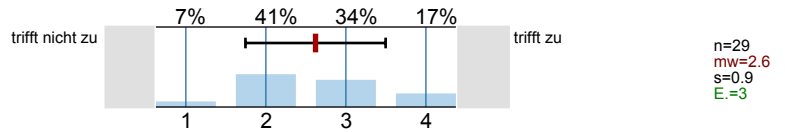
33.1) Ich mache in meinem Unterricht besondere Angebote zur Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler.



33.2) Ich mache in meinem Unterricht besondere Angebote zur Förderung leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler.

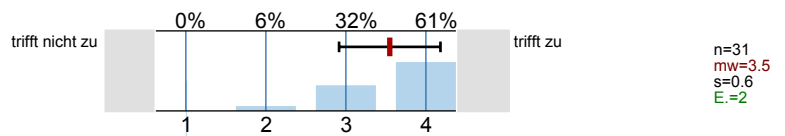


33.3) Ich nutze die Förderpläne konkret für meine unterrichtliche Arbeit.



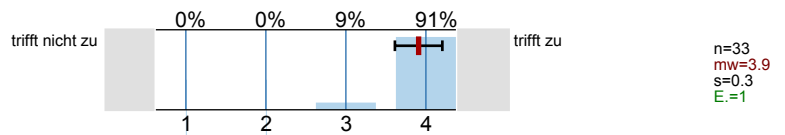
VI.4.2 Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft

34.1) Ich motiviere meine Schülerinnen und Schüler zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.

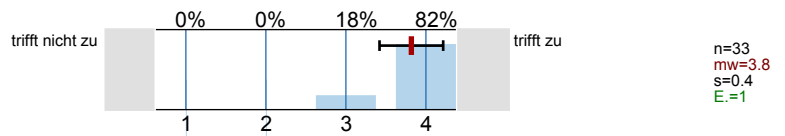


VI.4.3 Regeln und Rituale

35.1) Ich vereinbare mit meinen Schülerinnen und Schülern feste Regeln für den Unterricht.

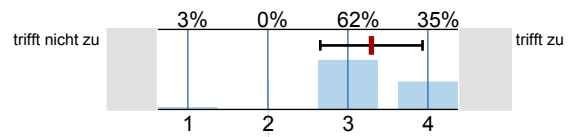


35.2) In meinem Unterricht wissen die Schülerinnen und Schüler, welche Maßnahmen bei Regelverletzungen ergriffen werden.



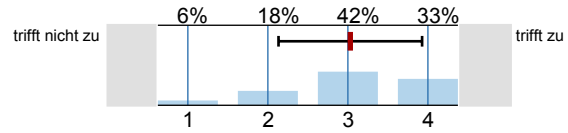
#### VI.4.4 Anregende Gestaltung der Lernumgebung

36.1) An meiner Schule sind die Unterrichtsräume so gestaltet, dass man darin gut arbeiten kann.



n=34  
mw=3.3  
s=0.6

36.2) An meiner Schule sind die Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung der Unterrichtsräume beteiligt.



n=33  
mw=3  
s=0.9

# Profillinie

Teilbereich: Main-Taunus/Groß Gerau  
 Name der/des Lehrenden: Gesamtschule der Stadt Kelsterbach 6072  
 Titel der Lehrveranstaltung: Allg. Lehrerbefragung  
 (Name der Umfrage)



11.2)	In meinem Kollegium wird vorhandene „gute Praxis“ systematisch (vor allem an neue Kolleginnen und Kollegen) weitergegeben.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.5 n=34	s=0.7 E.=
11.3)	An meiner Schule sind feste Zeiten für Kooperationen und Teamabsprachen vorgesehen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=2.9 n=33	s=0.9 E.=
11.4)	Ich bin in die kooperative Arbeit in Fachgruppen, Jahrgangsteams oder Koordinationsgruppen eingebunden.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=33	s=0.7 E.=
12.1)	In meinem Kollegium sprechen wir regelmäßig in einem festen Rahmen über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=33	s=0.8 E.=
12.2)	Ich vereinbare mit Kolleginnen und Kollegen, wie mit einzelnen Schülerinnen und Schülern pädagogisch umgegangen werden soll.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.5 n=34	s=0.7 E.=
13.1)	An meiner Schule sind Maßnahmen zur Förderung eines angemessenen Umgangs mit Konflikten implementiert.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=33	s=0.4 E.=
13.2)	An meiner Schule ist das Klima von Akzeptanz und Wertschätzung geprägt.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=34	s=0.6 E.=
13.3)	Ich fühle mich an meiner Schule sicher und wohl.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=34	s=0.5 E.=
14.1)	An meiner Schule gestalten die Schülerinnen und Schüler das Schulleben mit (z. B. Schulfeste, Theateraufführungen, Sportveranstaltungen).	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=33	s=0.8 E.=
14.2)	An meiner Schule übernehmen die Schülerinnen und Schüler verantwortliche Aufgaben zur Organisation des Schullebens (z. B. Klassendienste, Schulhofdienst, Patenschaften, Streitschlichter,	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=34	s=0.8 E.=
14.3)	An meiner Schule werden den Schülerinnen und Schülern Beteiligungsmöglichkeiten für die schulische Gremienarbeit eingeräumt (z. B. Klassen-, Jahrgangs-, Schulsprecher,	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.9 n=34	s=0.3 E.=
15.1)	Eltern werden an meiner Schule systematisch über das aktuelle Schulgeschehen informiert (z. B. Elternbriefe, Broschüren, Homepage oder am Tag der offenen Tür).	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=34	s=0.4 E.=
15.2)	Gewählte Eltern sind an meiner Schule in schulischen Gremien (Schulelternbeirat, Schulkonferenz, Gesamtkonferenz) aktiv.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=34	s=0.7 E.=
15.3)	An meiner Schule beteiligen sich die Eltern unterstützend an der Gestaltung der Schule und des Schullebens (z. B. Schulfeste, Klassenveranstaltungen, Projektwochen, Schulbibliothek,	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=33	s=0.6 E.=
16.1)	Ich führe Beratungsgespräche mit Eltern und / oder Schülerinnen und Schülern über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=33	s=0.5 E.=
16.2)	An meiner Schule gibt es feste Beratungsangebote (z. B. zu Berufs- und Studienorientierung, Schullaufbahn, psychosozialen Problemen, Förderung).	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=33	s=0.4 E.=
16.3)	Die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Beratung sind den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern bekannt.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=32	s=0.6 E.=
17.1)	An meiner Schule arbeiten wir mit örtlichen Vereinen und/oder kulturellen Einrichtungen (z. B. Bibliothek, Kirchen, Musikschule usw.) zur Erweiterung unseres Bildungsangebots zusammen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=34	s=0.5 E.=
17.2)	Meine Schule kooperiert mit anderen Schulen / bei Grundschulen auch Kindergärten (z. B. für gemeinsame Lernangebote, Schulpartnerschaften, Schüleraustausch, Gestaltung des	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=33	s=0.6 E.=
17.3)	Meine Schule bezieht die Angebote von Beratungsstellen, z. B. dem Jugendamt, dem Sozialdienst, der Arbeitsagentur in ihre Arbeit ein.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=33	s=0.6 E.=
18.1)	Ich schaffe in meinem Unterricht Situationen, in denen das Gelernte praktisch und bewusst angewendet wird.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=34	s=0.7 E.=
18.2)	Ich stelle in meinem Unterricht Aufgaben, die auf die alltäglichen Anforderungen meiner Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.5 n=33	s=0.6 E.=
19.1)	Ich gestalte meinen Unterricht so, dass Schülerinnen und Schüler ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen einbringen können.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=34	s=0.5 E.=
19.2)	In meinem Unterricht mache ich die Bedeutung des Gelernten für den Alltag der Schülerinnen und Schüler deutlich, um die Anschlussfähigkeit zu sichern.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=34	s=0.6 E.=
20.1)	Ich baue in meinen Unterricht feste Phasen zum Wiederholen und Üben von neu Gelerntem ein.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=34	s=0.5 E.=
20.2)	Ich schaffe in meinem Unterricht Gelegenheiten zur Verarbeitung neuen Lernstoffes auf unterschiedlichen Wegen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=34	s=0.6 E.=
21.1)	Ich baue in meinen Unterricht gezielt Möglichkeiten zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenz, Lern- und Methodenkompetenz, Lesekompetenz, Medienkompetenz)	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=33	s=0.6 E.=
21.2)	An meiner Schule haben wir verbindliche Absprachen zum Aufbau überfachlicher Kompetenzen (Selbst- und Sozialkompetenz, Lern- und Methodenkompetenz, Lesekompetenz, Medienkompetenz)	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=33	s=0.8 E.=
21.3)	In meinem Unterricht nutze ich Lernorte außerhalb des Klassenraums (z. B. Schulbibliothek, Medienraum).	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.5 n=33	s=0.7 E.=
22.1)	Ich stelle meinen Schülerinnen und Schülern komplexe Fragen und Aufgaben, die sie zum Nachdenken anregen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=33	s=0.6 E.=

22.2) Ich ermutige meine Schülerinnen und Schüler zu eigenen Lernwegen und Lösungsideen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=33	s=0.6 E.=
23.1) Ich mache meinen Schülerinnen und Schülern deutlich, welches die Ziele des Unterrichts sind.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=34	s=0.6 E.=
23.2) Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern einen Überblick über geplante Lerneinheiten.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=34	s=0.6 E.=
24.1) Ich variiere in meinem Unterricht Vermittlungsformen, Sozialformen, Methoden und Aufgabentypen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=34	s=0.5 E.=
24.2) In meinem Unterricht verwende ich unterschiedliche Lernmaterialien (z. B. Bücher, PCs, CDs, DVDs).	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=34	s=0.5 E.=
25.1) Ich beginne pünktlich mit meinem Unterricht.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.9 n=34	s=0.4 E.=
25.2) Ich Sorge dafür, dass bei Unterrichtsbeginn Geräte und Materialien einsatzbereit sind.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=34	s=0.4 E.=
25.3) Ich reagiere rechtzeitig und angemessen auf Störungen im Unterricht.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=34	s=0.4 E.=
26.1) Ich setze in meinem Unterricht Lerntagebücher, Lernjournale, Portfolios oder bestimmte Fragebögen ein, um die Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion ihres Lernens zu unterstützen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=34	s=0.9 E.=
26.2) Ich stelle durch gezielte Rückfragen bei meinen Schülerinnen und Schülern sicher, dass sie über ihr Lernen reflektieren.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=34	s=0.7 E.=
27.1) Vor Klassenarbeiten / Klausuren informiere ich meine Schülerinnen und Schüler über Art, Inhalte und Umfang der Leistungsprüfung.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=4 n=33	s=0 E.=
27.2) Ich erkläre meinen Schülerinnen und Schülern vor Klassenarbeiten / Klausuren, wie ich die Leistungen bewerte.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.5 n=33	s=0.8 E.=
27.3) An meiner Schule haben wir verbindliche Kriterien zur Leistungsbeurteilung (z. B. Anforderungen, Stellenwert der Hausaufgaben) in Fächern, Klassen, Jahrgangsstufen vereinbart.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=33	s=0.9 E.=
28.1) Ich setze über Lernerfolgskontrollen hinaus weitere Diagnoseinstrumente ein (z. B. informelle oder standardisierte Tests, Lerndiagnosebögen, Beobachtungsbögen, diagnostische	trifft nicht zu					trifft zu	mw=2.4 n=33	s=1 E.=
29.1) Ich schaffe für meine Schülerinnen und Schülern im Unterricht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Themen, Aufgaben, Materialien, Vorgehensweisen zu wählen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=2.8 n=32	s=0.7 E.=
30.1) Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern zusätzlich zur Note individuelle Rückmeldungen zu ihrem jeweiligen Lernstand.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=32	s=0.6 E.=
30.2) In meinen Rückmeldungen mache ich die Schülerinnen und Schüler auf Entwicklungspotenziale und Lernerfordernisse aufmerksam.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.3 n=32	s=0.7 E.=
31.1) Ich erteile regelmäßig Aufträge und Aufgaben, bei denen meine Schülerinnen und Schüler ihr Lernen selbstständig organisieren müssen.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.4 n=32	s=0.7 E.=
31.2) Ich Sorge für angemessene Lernmaterialien, die es meinen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, selbstständig zu arbeiten.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.5 n=33	s=0.6 E.=
31.3) Ich bin in selbstständigen Arbeitsphasen individuelle Lernberaterin / individueller Lernberater für meine Schülerinnen und Schüler.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=33	s=0.5 E.=
32.1) Ich erteile Aufträge und Aufgaben, die partnerweise oder in Gruppen bearbeitet werden können.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.7 n=33	s=0.5 E.=
32.2) In meinem Unterricht sind Abläufe und Regeln für Partner- und Gruppenarbeit bekannt.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.6 n=33	s=0.6 E.=
33.1) Ich mache in meinem Unterricht besondere Angebote zur Förderung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.2 n=31	s=0.7 E.=
33.2) Ich mache in meinem Unterricht besondere Angebote zur Förderung leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3 n=31	s=0.8 E.=
33.3) Ich nutze die Förderpläne konkret für meine unterrichtliche Arbeit.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=2.6 n=29	s=0.9 E.=
34.1) Ich motiviere meine Schülerinnen und Schüler zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.5 n=31	s=0.6 E.=
35.1) Ich vereinbare mit meinen Schülerinnen und Schülern feste Regeln für den Unterricht.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.9 n=33	s=0.3 E.=
35.2) In meinem Unterricht wissen die Schülerinnen und Schüler, welche Maßnahmen bei Regelverletzungen ergriffen werden.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.8 n=33	s=0.4 E.=
36.1) An meiner Schule sind die Unterrichtsräume so gestaltet, dass man darin gut arbeiten kann.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3.3 n=34	s=0.6 E.=
36.2) An meiner Schule sind die Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung der Unterrichtsräume beteiligt.	trifft nicht zu					trifft zu	mw=3 n=33	s=0.9 E.=

# Profillinie: "Vergleich der befragten Gruppen"

Teilbereich: Main-Taunus/Groß Gerau  
 Name der/des Lehrenden: Gesamtschule der Stadt Kelsterbach 6072  
 Titel der Lehrveranstaltung: Allg. Lehrerbefragung  
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Gesamtschule der Stadt Kelste...  
 Titel der Lehrveranstaltung: Elternbefragung  
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Sekundarschülerbefragung (3)  
 24.09.2009-12:11:22

